

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach-Nr. 21. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Vertrieb:

„Tagblatthaus“ Nr. 6550-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach-Nr. 21. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.30 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mt. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wiemarstraße 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Rheinhessen die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Gebieten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pfg. für deutsche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 100 Pfg. für fremdsprachige Anzeigen. — Bei längerer Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende Rabatte. — Für beide Ausgaben bis 10 Uhr abends. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Poststraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Sonntag, 19. Oktober 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 475. • 67. Jahrgang.

Geld, Zeit und Arbeit.

Von Lehrer E. Merzen, Wiesbaden.

Wir sind arm geworden und werden alle Tage ärmer. Zwar haben wir eine vorzüglich arbeitende Notenpresse, die den Geldmarkt mit ihren Erzeugnissen überflutet, aber die Geldstücke sind doch nur Scheingeld. Sie täuschen einen Reichtum vor, der in Wirklichkeit die bitterste Armut verdeckt. Alle Vorgesetzten müssen und lassen es, daß es so nicht weiter gehen kann. Bald werden wir an dem „roten Punkt“ angelangt sein, über den uns hohe Löhne und Teuerungszulagen nicht hinweghelfen können. Dann wird man sich wieder auf das Grundgesetz des Lebens, die Arbeit, besinnen. Immer wieder muß betont werden, daß nur Arbeit, und zwar ehrliche Arbeit uns vor dem Verfall in das Nichts retten kann.

Am Zeitalter der Krieg- und Revolutionsjahre hat man es voll und ganz gesehen, daß wir im „Schwitz des Alltags“ unser Brot essen sollen. Es ist bezaubernd andere Schwitzen zu lassen, während man selbst müde und strapasslos die größten Reichtümer anhäuft. In der Stadt Mannheim sollen über 10 000 Personen als „Schieber“ ihr Licht und arbeitstüchtiges Gewerbe betreiben. Diese Leute „arbeiten“ nach anderen Gesetzen als die gewöhnlichen Sterblichen. Sie verstehen es ganz besonders, Zeit in Geld zu verwandeln. Diese ursprünglich amerikanische Erfindung ist in Deutschland in den letzten Jahren zur höchsten Vollkommenheit gelangt. In der Ausbeutung der Zeit zu gewinnbringenden Zwecken ist Großes geleistet worden, wenn wir auch den Rekord Amerikas mit annähernd 20 000 Krieg-Millionären noch nicht erreicht haben.

Es wäre weit gefehlt, bei uns von einem zunehmenden Volkswohlstand zu reden. Gemiß haben wir jetzt Geld in Hülle und Fülle, so daß es manche Sportkassen auf dem Lande nur noch von ihren Mitgliedern annehmen. Es hat aber seinen Wert verloren, seitdem es sich in Papier verwandelt hat. Es flingt und tollt nicht mehr, sondern raschelt nur noch kläglich und lechzt. Daher haben wir jetzt wirklich „Geld wie Dreck“, auch demisch betrachtet. Es ist nur Ertrag, von dem das Wort gilt: „Wie gewonnen, so zerronnen.“ — In anderen papieren Zeitalter ründen sich deutsche Ränglinge die Bigarette mit einem Kautschukstein an. Kautschuk wie das Papiergeld werden diejenigen, die es auf zu letzte Weise gebacken und Zeit und Geld mischbräuen. Die Zeit rächt sich dafür, wenn man aus ihr auf direktem Wege Geld gewinnen will, anstatt auf dem beschwerlicheren Wege über die Arbeit. Nicht „Zeit ist Geld“, sollte es heißen, sondern Zeit ist Arbeit, und „Arbeit ist des Bürgers Herd“. Aus dem mühsel erworkten Reichtum ruht noch heute der Ruhm der Riddlungen, während das lauer verdiente Geld Segen bringt. Wie die Erfahrung lehrt verflüchtigt sich dieses lange nicht so leicht zwischen den Fingern; es ist vielmehr um so haltbarer, je mehr Schwelktropfen sich bei seiner Gewinnung absetzen. Heute haben aber viele für diese unmoderne Produktionsweise kein Verständnis mehr. Man hält sie für zu anstrengend und „geizig“. Das abgeklärte Verfahren wird vorgezogen, indem man geradeaus auf Ziel lossteuert und Zeit in Geld verwandelt. Der Stein der Weisen ist gefunden, was in es auch ein Stein des Anstoßes ist. Manhuberille, Diebstähle, Diebstahl und Schieberlei nehmen überhand. „Geldmoden“ ist die Parole. Daher die zunehmende Falschmünzerei in Banknoten. Alle diejenigen aber, die noch auf ehrliche Weise ihr Brot verdienen wollen, sehen sich um die Früchte ihres Fleißes und Schwelches betrogen. Sie können in einem Jahre trotz größter Anstrengung nicht so viel verdienen als ein Schieber an einem Tage. Wenn die Drohnen in einem Staat überwiegen, so geht das Volk über kurz oder lang zugrunde. Es ist nicht zu verwundern, daß immer mehr Menschen der Arbeit den Rücken kehren und sich nach solchen Gelegenheiten umsehen, wo ihnen Verdienst ohne Arbeit geboten wird. Eine immer größere Arbeitsscheue macht sich bemerkbar. Wenn aber nur noch die Notenpresse arbeitet während die Menschen feiern, dann stehen wir am Abgrund, vor dem uns keine Macht der Welt retten kann. Darum zurück zu dem obersten Grundgesetz des Lebens, zur Arbeit.

Wie das Geld, so wird auch die Zeit mischbraucht. Den meisten Menschen fehlt es an Zeit. Wie oft gebrauchen wir die Redensart: „Ach habe keine Zeit!“ und stellen uns damit das größte Armutszeugnis aus. Es würde sich jeder schämen, zu bekennen, daß er keinen Fleiß in der Tische habe, aber man schämt sich nicht, immer wieder von dem Mangel an Zeit zu sprechen. Wenn man Zeit „pumpen“ oder erbetten könnte, so würden viele von Haus zu Haus gehen und um einen kleinen „Zeitschein“ bitten, von dem sie dann ein Weilschen ziehen könnten. Wie arm sind wir doch geworden, da es uns so sehr am Notwendigsten fehlt!

Warum fehlt es uns an Zeit? Sind vielleicht zu große Mengen von diesem wichtigsten Rohstoff zwecks Geldgewinnung verbraucht worden? Gegenwärtig muß sich die Zeit die größte Mißhandlung gefallen lassen. Sie wird vergeudet und verprakt wie das Geld. Die einen „vertreiben“ sie mit kleinen und nichtigen Dingen oder gar mit ihrem Nichtstun. Andere sind nur darauf aus, die Zeit „umzubringen“, je schneller je lieber. Aus reiner Vanaeweise wird sie „tolg-schlagen“ oder auf feinerer Art in einem der zahlreichen Vergnügungstempel „geopfert“. Man zerstreut dabei sich und die Zeit. Viele verstehen es als „Tagelöhne“ meisterhaft, dem lieben Nächsten die Zeit zu „stehlen“. Bei einer solchen Behandlung muß es notwendig überall an Zeit fehlen.

Beobachten wir einmal unsere Mitmenschen in ihrem Verhalten zur Zeit! Wir werden finden, daß wahrhaft große Männer und Frauen selbst für die notwendigsten und kleinen Dinge des Lebens noch Zeit übrig haben, während es dagegen den kleinen Geistes immer an Zeit gebricht. Fast der Große fand neben der Bepflanzung seines Reichs, neben vielen Jagd-

und Kriegszeiten noch Zeit, sich in der Kunst des Schreibens zu üben und seinen Hochschülern Anweisungen zu geben, was sie in ihren Gärten pflanzen sollten. Luther tritt mit Kaiser und Papst und „dem Fürsten dieser Welt“. Er hatte trotzdem noch Zeit, lange und geistreiche Tischreden zu halten oder aus den Aufregungen eines Reichstags heraus herzuge Briefe an sein Schloß in Worms zu schreiben. Goethe erzählt von seinem Großvater, dem Schultheißen von Frankfurt, daß er jeden Abend eigenhändig die Ebst- und Pflanzzeit in seinem großen Garten besorgte und sich außerdem noch manche Stunde mit seinen Entstellern beschäftigte.

Das Geschlecht von heute hat keine Zeit mehr. Zwar hat der Tag noch 24 Stunden, aber der Kurzwert der Zeit ist wie der des Geldes erheblich gesunken. Wer hat heute noch Zeit, lange Briefe zu schreiben wie zu Großmutter's Zeiten! Ein Blick, daß die Ansichtskarte erfunden wurde, die man „in Eile“ schreiben kann mit dem Vermerk: „Brief folgt“. Oft bleibt er trotzdem aus. Folgt er aber wirklich einmal, so beginnt er sicher mit der Entschuldigung, daß man keine Zeit gehabt habe, über zu schreiben. Wie lächerlich, unmehr und armiselig! Die Arbeit aller großen Männer der Vergangenheit war demnach ein Ninderpiel gegen unsere Geschäfte. —

Es gilt, die kostbare Zeit wieder in der rechten Weise auszunutzen und auszubenten und nicht unsere Mitmenschen, wie es jetzt geschieht. Wir stellen mit dem Vrand der Zeit wuchern und nicht mit dem Geld. Das Gesetz des Kreislaufes muß auch bei Zeit und Geld in die Erscheinung treten. Zeit muß flüchtig werden für nutzbringende Arbeit. Der natürliche Kreislauf: Zeit — Arbeit — Geld muß wieder hergestellt werden. Geprigen sei der Tag, an dem wir die einfachen und wehren Grundgesetze des Lebens, die allein die Menschheit vorwärts bringen, wieder in die Tat umsetzen: Die Gesetze der Zeit und Arbeit.

Vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrags.

Eine neue Kommission an Stelle des Fünfferrats.

nz. Versailles, 18. Okt. (Drahtbericht.) Wie die „Chicago Tribune“ mitteilt, soll eine Kommission den Fünfferrat ersetzen als Zentralorgan der verschiedenen Anschläge, die die Ausführung des Friedensvertrages übernehmen. Frankreich, England und Italien werden darin sofort vertreten sein, Japan und Amerika aber erst, nachdem der Friedensvertrag ratifiziert ist.

Die ersten 20 Milliarden bezahlt.

nz. Köln, 18. Okt. Der „Köln. Zig.“ wird aus Berlin gemeldet: Dem Vernehmen nach sind die ersten 20 Milliarden, die Deutschland nach dem Friedensvertrag auf die Wiedergutmachung als Schuld zu zahlen hat, teilweise in der Form von Barzahlung, zum größten Teil entrichtet worden.

Umzug der deutschen Friedensdelegation nach Paris.

nz. Paris, 18. Okt. (Draht.) Seit elf Monaten hatte die deutsche Delegation ihren Sitz in Versailles. Jetzt, wo der Kriegszustand aufgehört hat, haben sich die deutschen Delegierten in Paris eingerichtet, nicht in der deutschen Gesandtschaft sondern in Räumlichkeiten im Militärpalastviertel. Später, nach Inkrafttreten des Vertrages, wenn die offiziellen Beziehungen zwischen den Alliierten und Deutschland wieder aufgenommen sein werden, wird der diplomatische Vertreter dieser Macht bei der französischen Regierung, sehr wahrscheinlich Baron v. Versner, das Vorkriegshotel in der Villier Straße bewohnen. Am Mittwoch haben die Delegierten die Räumlichkeiten bezogen, die für sie hergerichtet waren.

Ein amerikanischer Protest wegen der verkauften deutschen Schiffe.

nz. Haag, 17. Okt. Die „New York Times“ berichtet, daß das amerikanische Staatsdepartement bei der britischen Regierung wegen der Verkaufnahme von zwölf Oltandampfern, die amerikanisches Eigentum, aber englischen, französischen und belgischen Reedereien zugewiesen worden sind, durch die Waffenstillstandskommission protestiert hat. Die Schiffe, die einen Wert von 4 Millionen Pfund Sterling haben, waren früher deutsches Eigentum und an die Standard Oil Company verkauft worden. Man glaubt, daß dieser Konflikt die Ursache ist, weshalb der „Imperator“ bisher noch nicht an England ausgeliefert worden ist.

Die Arbeiterkonferenz in Washington.

W. T. B. Amsterdam, 18. Okt. (Drahtbericht.) Die „Times“ melden aus Washington zu der amerikanischen industriellen Konferenz, es werde bestimmt, daß Kommerz, wie Wilson, überarbeitet ist. Er wohnt der letzten Sitzung wegen Nervenschwäche nicht bei. Es wird allgemein befürchtet, daß die Konferenz missglückt und daß das Land vor eine drohende industrielle Lage gestellt wird. Die Presse erklärt, daß die amerikanische Regierung den Vorkriegsstandpunkt geteilt hat und daß sie sich kein Vorbild an der Haltung der englischen Regierung gegenüber den Eisenbahnern genommen haben.

Die englischen Schiffsverluste.

W. T. B. Amsterdam, 18. Okt. (Drahtbericht.) „Nieuwe van den Dag“ meldet aus London, daß amtlichen Angaben zufolge Großbritannien während des Krieges infolge feindlicher Operationen im ganzen 2470 Schiffe mit einem Gesamtinhalt von 7 750 000 Tonnen eingebüßt hat. Hierbei kamen 14 287 Menschen ums Leben.

Ein Notzettel der Türkei.

W. T. B. Amsterdam, 18. Okt. (Drahtbericht.) Laut Pressebureau Radio meldet „New York World“, daß die Türkei Amerika gebeten hat, sie vor dem Ruin zu bewahren.

Die Schuldfrage.

Veröffentlichungen des Grafen Andrássy.

nz. Budapest, 17. Okt. (Korr.-Buz.) Der letzte österreichisch-ungarische Außenminister Julius Andrássy schreibt im „Feier Lloyd“ zu den von der deutsch-österreichischen Regierung veröffentlichten Aktenstücken: Das einzige Ziel aller führenden Personen der Monarchie besteht darin, jener serbischen Agitation, die schon seit Jahren lehrhaft und die Monarchie gefährdete, ein Ende zu bereiten. Dem entspricht auch, daß der die Aktion vorbereitende Gledanastausch nicht von Deutschland ausging, sondern von uns, der gefährdeten Partei. Der deutsche Kaiser und sein Kanzler erachteten ein reiches militärisches Aufstehen als das Zweckmäßigste, falls Österreich-Ungarn die Abrechnung für angezeigt erachten sollte. Die Feststellung da über, ob dies notwendig war, überließ er aber uns. Nach meinen persönlichen Informationen ist der deutsche Vorkriegs-Tischgespräch weitergegangen. Er argumentierte in diesen Tagen damit, daß er die Besetzung bezog, wir könnten, wofür wir die serbische Frage jetzt nicht zu erledigen wendeten, dadurch abgeschwächt erscheinen. Dies würde in Berlin das Vertrauen in die Aktionstätigkeit der Monarchie und in ihrem Wert erschüttern können. Allein dies war eher eine Warnung als eine omlische Aktion und bedeutete durchaus nicht eine deutsche PreSSION.

Die Lage im Baltikum.

Die Schwierigkeiten des deutschen Militärates.

nz. Berlin, 17. Okt. Die „Deutsche Allg. Zig.“ meldet: Nach indirekten Nachrichten, die an die zuständigen Stellen gelangten, finden nach Kämpfe mit den wehrussischen Truppen an der Düna statt, was dem der Flug überschritten zu sein. Die wehrussischen Truppen wollen letzliche Anstöße, die ziemlich hart sein sollen, abwehren. Wie schon mehrfach betont wurde, kann sich der Abtransport der deutschen Truppen nicht schnell beschleunigen. Die Straße Schanau bis zur Grenze läßt sich mit geringen Schwierigkeiten zurückziehen. Von der Straße ab werden sich diese. General von der Goltz hat am 12. Oktober das Kommando an General v. Eberhard abgetreten. Die Truppen werden ihre südlichen Schanzen verlassen. Die ersehnten die Lage für die deutschen Truppen, die hier durchmarschieren müssen. Die Verhandlungen, die General v. Eberhard mit der litauischen Regierung eingeleitet hat, sind noch nicht zum Abschluß gekommen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Litauer einen Angriff gegen die deutschen Truppen unternehmen. Aus diesem Grund ist General v. Eberhard gezwungen, Schanzen militärisch zu horten. Außerdem rätete er an das künftige Amt des Erben, seine Verhandlungen mit der litauischen Regierung zu unterbrechen.

Die Einnahme Petersburgs.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

nz. Stockholm, 18. Okt. (Draht.) „Dagens Nyheter“ vernimmt aus Helsingfors, daß die Bolschewiken in einer am 6. Oktober abgehaltenen Sitzung beschlossen haben, Petrograd zu räumen, da sich die Armee weigere, weiter zu kämpfen, und die Disziplin nicht aufrechterhalten werden könne.

nz. Haag, 18. Okt. „Daily Express“ meldet aus Helsingfors zur Einnahme Kronstadt, daß die Weichung der feste durch die englische Flotte sehr heftig war. Die Fenster der Häuser in den benachbarten finnischen Dörfern wurden durch den Luftdruck gesprengt. In der russischen Kirche in Helsingfors ist die Befreiung Petersburgs feierlich begangen worden.

nz. Amsterdam, 18. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer dem Neuterischen Bureau aus Helsingfors zugegangenen amtlichen Meldung nahm die russische Nordwestarmee Krasnoje Gorka und Jarosloje Selo ein.

Abschub eines deutschen Riesenflugzeugs.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

nz. Krasn, 18. Okt. Ein deutsches Riesenflugzeug, das auf dem Wege nach der Ukraine war, wurde von den Polen abgegriffen. Das Flugzeug sollte einige Millionen in Berlin gedruckter ukrainischer Geldscheine nach der Ukraine bringen. Von den Insassen des Flugzeugs, unter denen sich ein deutscher Offizier befand, wurden drei Personen getötet, zwei andere schwer verletzt.

Lloyd George über die Lohnfrage.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

nz. London, 18. Okt. Lloyd George hielt eine Rede, in der er den Wiederanbau auf logischem und industriell-m Gebiet als das notwendigste bezeichnete. Er sagte, daß die Furcht der Arbeiter, wieder zu den Löhnen der Vorkriegszeit zurückzukehren zu müssen, unbegründet sei. Es sei aber andererseits schwierig zu sagen, wie die Forderung der hohen Löhne ermäßiget werden solle, wenn nicht gleichzeitig auch die Erzeugung durch die Arbeiter größer werde. Es sei nötig, daß nicht nur der Lohn nach, sondern auch tatsächlicher Friede im Lande werde.

Verhinderte Sinnfeiner-Zusammenkunft.

nz. London, 18. Okt. Militär und Polizei besetzten gestern die amtliche Residenz des Lordmarschalls von Dublin, um die Zusammenkunft des jährlichen Sinnfeiner-Kongresses zu verhindern. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Bücherverbrennung in Budapest.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

nz. Budapest, 18. Okt. Der Bürgermeister von Budapest läßt eine Verfügung des Ministers des Innern annehmen, wonach die Vernichtung von 179 Werken der sozialistischen und kommunistischen Literatur angeordnet wird. Unter den zu vernichtenden Werken befinden sich sämtliche Werke von Markwardt, Kaufmann und Vandenbeide. Die Bücher werden in allen Buchhandlungen und Bibliotheken beschlagnahmt und dann verbrannt werden.

Die Finanzlage Frankreichs.

Paris, 18. Okt. (Drahtbericht. D. W. 16.) Anlässlich der Vermittlung gewisser Kredite...

Ausland.

Frankreich.

Die Wahlen. Versailles, 19. Okt. Die Partei der Sozialistisch-Modikalen beschloß...

Italien.

Der provisorische Zolltarif. Venedig, 18. Okt. (Drahtbericht.) 'Corriere della Sera' erklärt...

Amerika.

W. T. R. Die Festbestimmungen nach dem Friedensschluss. Amsterdam, 17. Okt. (Drahtbericht.) Dem Pressebureau Radio zufolge...

Naturalisationspflicht der Ausländer. Paris, 16. Okt. Aus New York wird dem 'Patriot' gemeldet...

Zur Bekämpfung der Streiks. Haag, 15. Okt. Der 'Algemeine Courant' meldet aus New York...

Wiesbadener Nachrichten.

Die neue Grunderwerbsteuer und ihre Wirkungen.

Ein Sachverständiger kommunalpolit. schreibt uns: Mit dem 1. Oktober 1919 ist ein Gesetz in Kraft getreten...

Die letztere Bestimmung richtet sich in der Hauptsache auf die gewerbmäßige Spekulation in Grundstücken...

Für Wiesbaden und Umgegend wird diese Erleichterung bei bebauten Grundstücken fast gar nicht mehr in die Erscheinung treten...

Darmit dürfte der wesentlichste Inhalt, abgesehen von einigen Spezialfällen, erschöpft sein. Die einschneidende Wirkung auf dem Grundstücksmarkt ist sehr erheblich...

Kriegsgefangenenheimkehr in Wiesbaden.

Von den bei der Frontgeleiteten für heimkehrende Kriegsgefangenen für den Stadtkreis Wiesbaden gemeldeten Kriegsgefangenen sind bis jetzt 211 zurückgekehrt...

Deutschland.

Herr Grabberger klagt gegen die 'Deutsche Tageszeitung'.

Paris, 18. Okt. (Drahtbericht.) Herr Grabberger klagt gegen die 'Deutsche Tageszeitung' bei der Staatsanwaltschaft...

Die Beschaffungsbeihilfe wird nicht an Streikende bezahlt.

W. T. R. Berlin, 18. Okt. (Drahtbericht.) Ein Sonderfall gibt Veranlassung, auf den Beschluß der Landesversammlung vom 2. Oktober hinzuweisen...

Die Raubkassette.

W. T. R. Wiesbaden, 18. Okt. (Drahtbericht.) Laut bürgermeisteramtlicher Bekanntmachung muß bis zur Anlieferung von Raubkassette...

(M. Fortsetzung)

Rachdrud verboten.

Die Tochter des Generals.

Roman von Emma Gumbel-Merkel.

'Warum sollte er sich auch fürchten?' fragte Laura. 'Es tun es die anderen doch auch', warf Viktoria hin mit einer eiligen, eingebildeten Miene...

da vergönnt waren, ehe die übrigen Gäste das Herrenzimmer gefunden hatten.

Der Plan gelang ihr nicht. Sie stand neben dem Raucherischen und gab sich den Anschein, als sei sie eifrig beschäftigt...

Laura sah sehr hübsch aus an diesem Abend und sie wußte es. Sie hatte nun das Schwarz abgelegt und ein hellrosa Gewand...

'O, Sie sind ja heute sehr herausgeputzt, Fräulein!' Sie sah an dem zärtlichen Blick des Rittmeisters wie gut sie ihm gefiel.

'Bitte, geben Sie mir auch eine Zigarette', sagte sie kokett. 'Ich habe so lange nicht mehr geraucht. Hier im Hause ist der Tabak verpönt.'

'Ja, das ist reizend', flüsterte er ihr zu, während er ihr die Zigarette anzündete...

Sie tiefen sich in den bequemen Klubesseln nieder und stierten wie ehemals. Nur ein wenig waren die Rollen vertauscht. Laura war nicht mehr die junge Königin...

hatte, weil die Gelegenheit sehr günstig war, um sich zu einer Dummheit hinreißen zu lassen...

Immerhin sahen die beiden, die da allein neben der verkehrten Lampe saßen und sich leise lachend unterhielten...

Sie hatte den Rittmeister vermisst; ihre Mutter hatte nach dem Fräulein gesehnt und mit einer fürmlich erwarteten Eifersucht war sie sogar bis zu dem verhassten Rauchzimmer geeilt.

Nur einen Moment stand sie auf der Schwelle.

'O, bitte, ich will nicht stören!' sagte sie mit einem kurzen Auslachen; dann huschte sie wieder fort.

Laura hatte sich ihre Abhängigkeit, die Unfreiheit ihrer Stellung noch zu wenig klar gemacht...

Der Rittmeister aber erhob sich fast etwas vorlegen: 'Es geht wohl nicht an, daß ich Ihnen länger hier Gesellschaft leiste...'

Sie war in ihrer Verleibtheit in einer sehr unvernünftigen Verfassung. Aber der Rittmeister hatte schon die Zigarette weggeworfen und eilte Viktoria nach.

(Fortsetzung folgt.)

Lebensmittelverteilung

für die 43. Woche vom 20. bis 26. Oktober 1919.

1) Deutsche Grundration:

- 1/2 lter Speisefett Preis von 130 Pf. je 1/10 Str.
- 250 g Runkelrübe zum Preise von 40 Pf. je 250 g
- 200 g Würfelzucker 64 Pf. je Pfd.
- 125 g Graupen 46 Pf. je Pfd.
- 125 g Teigwaren 70 Pf. je Pfd.
- 250 g Marmelade 140 Pf. je Pfd.
- Kochl. Suppen, marktfrei 50 Pf. je Pfd.

50 g Wurst auf Fleischmarken 1-2 am Freitag in den Metzgereien, deren Firmennamen mit den Anfangsbuchstaben W-Z beginnt.

Sonderverteilung (nur an Einwohner):

- 50 g Handelszucker zum Preise von 74 Pf. je Pfd.

Sonderverteilung

für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:

- 250 g Zucker zum Preise von 59 Pf. je Pfd.
- 250 g Rindergerstenmehl 80 Pf. je Pfd.

2) Deutsche Zusatzration (Hoover)

- 50 g Speisefett zum Preise von 65 Pf. je 50 g
- 125 g Bohnen 100 Pf. je Pfd.

3) Auf Befehl der französischen Behörde zur Erreichung der Samorials-Ration (unverbilligt): 250 g amerik. Gerstenmehl 4. Preise von 160 Pf. je Pfd.

Mitteilungen.

Fleisch und Kartoffeln. Es ergeht darüber besondere Mitteilung im Laufe der Woche.

Reichsfleischkarten. Es wird nochmals daran erinnert, daß die Fleischkarten in den Metzgereien am Montag erneuert werden müssen.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1919. F 359 Der Magistrat.

Ausgabe neuer Reichsfleischkarten.

Die Ausgabe der neuen Reichsfleischkarten erfolgt Montag, den 20. Oktober 1919, gegen Vorlage des Haushaltsausweises und der Kartenausgabekarte und gegen Abgabe der Stammbuchnummer der sieben abgelaufenen (braunen) Fleischkarten.

1. In den hiesigen Metzgereien für alle Privat-Haushaltungen, die sich im Besitze von soviel (braunen) Stammbuchnummern befinden, wie Personen auf ihren Haushaltsausweisen verzeichnet sind;
2. im ehemaligen Museum, Zimmer 7, für alle Haushaltungen, die infolge Haushaltsänderungen nicht die volle Zahl ihrer Stammbuchnummern besitzen;
3. im ehemaligen Museum, Zimmer 38, für die Haushaltungen von Hotels, Anstalten, Gastwirtschaften usw., die ihr Fleisch auf Bezugschein beziehen;
4. im ehemaligen Museum, Zimmer 37, für die Inhaber von Krankenzugarten.

Neue Metzgereien.

Folgende Metzgereien sind mit Beginn der Gültigkeit der neuen Reichsfleischkarten neu bzw. wieder zugelassen worden:

- a) Heinrich Klein, Raunthaler Straße 19 (bisher Laden Keller),
- b) Konrad Theis, Feldstraße 1 (früher Laden Horn),
- c) Bernhard Goldschmidt, Faulbrunnenstr. 5. Haushaltungen, die in diesen Geschäften zu kaufen wünschen, können ihre Fleischkarten am Montag unter den oben angegebenen Bedingungen in den vorerwähnten Läden erneuern.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1919. F 358 Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Verabreichung warmer Frühstücks an arme Schul Kinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schul Kinder erfreute sich seit der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel aufweisen läßt, um den armen Kindern, die zu Hause kein Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot neben Linsen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 3120 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit versorgt werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 922 530.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Vätern und Müttern gelobt wird, wird sich gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viebrücher Str. 35; Stadtverordneter Müller, Waller Str. 63; Stadtverordneter Gehl, San-Rai-Dr. Erbstr. 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Sch. Kaiser-Friedrich-Ring 14; Stadtverordneter Mehn, Kai Busch, Seebodenstr. 33; Vorsitzender Robertant Böwll, Wörthstraße 4; Bez.-Vorsteher Ruchbaltzer Döhl, Dohbeimer Str. 18; Bez.-Vorsteher Bröcher Karl Ulrich, Albrechtstr. 31; Bez.-Vorsteher Schulmeister Hiltpolt, Seemannstr. 37; Bez.-Vorsteher Rentner Kadeck, Querfeldstr. 7; Bez.-Vorsteher Lehrer Hartmann, Dreiwaldstr. 7; Bez.-Vorsteher Rentner Köhler, Kaiser Str. 8; Bez.-Vorsteher Lehrer a. D. Kuschall, Volbring Str. 34; Bez.-Vorsteher Kaufm. Stritter, Kirchstraße 74; Bez.-Vorsteher Rentner Reichardt, Wülffelsstr. 4; Bez.-Vorsteher Köhler, Al. D. Buschstr. 9; Bez.-Vorsteher Apotheker Wum, Große Dorostr. 5; sowie das hiesige Armen-Büro, Marktstraße 1, 1. Stock, Zimmer 22.

Werter haben sich zur Entlohnung von Gaben armen bereit erklärt: Herr Kassierant August Engel, Hauptstraße 2; Lohnstr. 12/14; Armegehilfe: Wilhelmstraße 2; Rheinstraße 123; Neuasse 2 und Hauptbrunnenstraße 13; Herr Kassierant Emil Hess, Gr. Dorostr. 16; Herr Kassierant Karl Koch, Reichsbergstr. 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919. Der Magistrat, Armenverwaltung, Bergmann.

In der Strafsache

gegen

1. den Milchhändler Heinrich Gottlieb Meß aus Nordenstadt, Ralsauer Straße 34, geboren am 22. Juni 1878, verheiratet,
2. den Landwirt Heinrich Rensenen in Nordenstadt, Kirchstraße 27, geboren am 14. Juni 1863 evangelisch,

wegen Milchfälschung

hat das Schöffengericht in Wiesbaden am 26. September 1919 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Meß wird wegen Übertretung gegen § 11 des Nahrungsmittelgesetzes vom 10. Mai 1879 zu einer Geldstrafe von 150 Mark, hilfsweise für je 10 Mark ein Tag Haft,

Der Angeklagte Rensenen wegen Vergehens gegen § 10 deselben Gesetzes zu einer Geldstrafe von 1000 Mark, hilfsweise für je 10 Mark ein Tag Gefängnis.

Beide Angeklagten zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Das Urteil ist auf Kosten der Angeklagten im Wiesbadener Tagblatt, den Wiesbadener Neuen Nachrichten, der Rheinischen Volkszeitung, der Volksstimme, sowie durch einwöchigen Aushang an der Ortstafel zu Nordenstadt bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919. F 345 Kaiser, Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Aufgebot.

Frau Oberleutnant Anna Schulz, geborene Lauwel in Wiesbaden, vertreten durch die Rechtsanwältin Justizrat Dr. S. Romeiß und Dr. F. Romeiß, ebenda, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Berlin (Tempelhofer Vorstadt) Band 57, Blatt Nr. 1842, in Abteilung 3, Nr. 10 eingetragenen, auf sie umgeschriebenen Hypothek von 20 000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. Februar 1920, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Berlin, Kleinbeerenstr. 16/19, Zimmer 30, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftlosklärung erfolgen wird.

Berlin, den 7. Oktober 1919. F 345

Amtsgericht Berlin-Tempelhof, Abteilung 1.

Hausbesitzer!

Die unberechtigten Angriffe und Verächtigungen des Mieterschutz-Vereins, insbesondere des Herrn Direktor Abigt, Viebrich, haben wir schriftlich streng sachlich widerlegt. Trotzdem werden die wahrheitswidrigen Behauptungen fortgesetzt, um trotz ernster und schwerer Zeit Unfrieden zu stiften. Wir werden den gesamten Schriftwechsel nunmehr in einer Sondernummer unserer Bürgerzeitung der Öffentlichkeit übergeben.

Infolge unserer Aufforderung treten täglich neue Mitglieder unserem Verein bei. Zum Schutz unseres Eigentums und unserer Rechte und zur Abwehr von neuen Sonderlasten, die uns auferlegt werden sollen, ist es dringend nötig, daß jeder Hausbesitzer unserem Verein beiträgt.

Die großen Vorteile, welche unsere Geschäftsstelle bietet, sind allgemein bekannt. Anmeldungen werden schriftlich und in unserem Vereinsbureau, Luisenstr. 19, mündlich entgegengenommen.

Der Vorstand des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V.

Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden auf Antrag der Erben des verstorbenen Bädermeisters Wilhelm Schwabach hierelbst von den im Grundbuche von Dohheim, Band 26 Blatt 742, eingetragenen Grundstücken 13 Parzellen in einer Gesamtgröße von 3 1/2 Morgen; weiter auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Unternehmer Karl Wilhelm hierelbst, von den im Grundbuche von Dohheim, Band 39, Blatt 1042, eingetragenen Grundstücken 33 Parzellen in einer Gesamtgröße von 6 Morgen, am Donnerstag, den 23. Oktober 1919, nachm. 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher auf dem Rathaus, Zimmer 9, auf Ziele versteigert. Die Grundstücke sind in den Distrikten "Auf dem Frauensteinerberg", "In der Steingewann", "Am Markthallenpfad", "In den Untergärten", "Auf dem Sinnenreiff", "Oben auf den Eichen", "Auf dem Dahnentamm", "Rechts dem eisernen Türpfad", "Gildwiese", "Welschenberg", "Unterm Gehren", "Auf der Höhe", "Im Eiel", "Auf dem Forst", "Ober der Trift", "Links dem eisernen Türpfad", "Vor dem Wehköppl" und "Im Aunel".

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können bei dem Ortsgericht eingesehen werden.

Die Grundstücke eignen sich zum Teil als Bauplätze bzw. zur Anlage von Gärtnereien. Die Eigentümer sind bereit, die Grundstücke an Ort und Stelle nachzuweisen. Ein Teil Grundstücke haben reichlich Obstbäume.

Dohheim, den 14. Oktober 1919 F 233 Sporhorst, Ortsgerichtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Oktober 1919, vorm. 10 Uhr, verfertigte ich Viebrücher Landstraße wegen verweigerter Annahme ca. 200 000 Stück ungebrauchte Backsteine öffentlich gegen Barzahlung, Versteigerung bestimmt. Zusammenkunft an der Straßenmühle. Wiesbaden, den 18. Oktober 1919. Eifert, Gerichtsvollzieher, Kaiser-Friedrich-Ring 10.

Transport-Versicherung

- gegen Schäden jeder Art einschl. Diebstahl
- u. Abhandenkommen, sowie gegen Aufruhr
- u. Plünderung, see-, fluss-, landwärts oder auf dem Luftwege durch die
- Frankfurter Allgem. Versich.-Aktien-Ges.
- General-Vertr.: Ludwig Merz
- Nikolasstr. 20, Wiesbaden, Tel. 6363
- Auskunft bereitwilligst und unverbindlich

Zur Ausnützung

ausgedehnter Kellereien, Lagerräume, des Fuhrwerks und der Büros sucht vorzüglich eingeführte Firma

Beteiligung oder Uebernahme

luxurativer Artikel. Offerten unter E. 722 an den Tagbl.-Berl.

Geldmann gesucht

für gediegenes Unternehmen mit glänzenden Entwicklungsmöglichkeiten. Erforderlich mehrere 100 Mk. Erstaufmännische Leitung u. Sachmann. Berater vorhanden. Nur ersthafte Selbstgeber wollen schreiben unt. R. 718 an den Tagbl.-Berl.

Grammophone - Sprechapparate Platten.

Die neuest. Stücke u. Lieder, wie: Schwarzwaldmadel, Faschingssee, Czardassfürstin, Soldat der Marie etc. in reichhaltiger Auswahl am Lager.

Traugott Klaus,

Grammophon-Handlung Gleichstraße 15. Telefon 4806.

Hüte nach neuesten Modellen!

Damen-Hüte A. Jacobi

:: Göbenstraße 6, 2. ::

Umarmen, Umarmen jeder Art. Umpressen, gelb. Hüte.

la Waschkörbe, Wurzelbürsten,

Reise- und Henkelkörbe, gr. Obbüdel, grane Körbe empfiehlt 1144 Karl Bender, Nordwaren, Hellmündstr. 46, Telefon 4776. Zweiggeschäft: Viebrich a. Rh., Mainzer Str. 15.

Ein wichtiger für Kleinbeleuchtung und Automobile.

Mit meinem Gleichrichter kann jeder jetzt selbst seine Akkumulatoren laden bzw. seinen Gleichstrom herstellen. Im Betrieb zu sehen bei Heinr. Schulz, Feinmech., Mauritiusstraße 9. Telefon 3276.

Möbel

Schlafzimmer von 900 bis 3500 Mk.

in lackiert, versch. Ausführungen etc.

Küchen . . . von 500 bis 2000 Mk.

in lackiert, pol. Kiefer, Pichtpine etc.

Außerdem: Großes Lager in Einzeilmöbel.

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

J. Wolf

Wiesbaden, Friedrichstraße 41, I. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Anordnung über das Schicksal von Schaflämmern.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung des Stellvertreter des Reichsanwalters über ein Schädlingsverbot für irische Rube und Säuen vom 20. Aug. 1915 (R.-G.-Bl. S. 516) bestimme ich hiermit unter Abänderung meiner Anordnung vom 25. Februar 1919 folgendes:

§ 1.

Das durch die Anordnung vom 25. Februar 1919 ausgesprochene Verbot der Schächtung aller in diesem Jahre geborenen Schaflämmern wird für Bodiammer und Dammellämmern mit dem 1. Okt. d. J. aufgehoben.

Ausnahmen vom dem Verbot für weibliche Schaflämmern dürfen — unbeschadet der Vorschrift im § 2 der Anordnung vom 25. Februar 1919 über Kesselschlachtungen — auch vom 1. Oktober ab nur aus dringenden wirtschaftlichen Gründen, in der Regel nur für solche Lämmern, die zur Aufzucht nicht geeignet sind, vom Landrat, in Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

§ 2.

Zwischenordnungen gegen die Anordnung werden gemäß § 5 der Eingangs erwähnten Bekanntmachung mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft. Berlin, 15. Aug. 1919. Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Graf v. Braun.

Verkauf von Gläsern.

Vom 20. Oktober d. J. ab sollen die Gläser 44. Wiesbaden ab 7.50 B. G. S., Frankfurt (Main) an 9.45 vorm. B. G. S. u. 45. Frankfurt (Main) ab 12.32 B. G. S. Wiesbaden an 12.37 nachm. B. G. S. wieder aus. F 170 Mainz, 16. Oktober 1919. Eisenbahndirektion.

Geschrieben am 10. Okt. 1919 durch die Interalliierte Kommission der Eisenbahnen der Rheinlande.

Richtamtliche Anzeigen

Geruchlose weiße

Vaseline

Gut klebendes

Heftpflaster.

Drogerie Kneipp

Mühlgasse, Ecke Hähnerg. Telefon 2190.

Puppen-Perücken

v. gewöhnl. bis feinst Ausfüh.

Eck

Luxemburgplatz 5.

Benzin

jedes Quantum liefert. Aug. Geel Auto-Zubehör Schwabacher Straße 27.

Neue und gebrauchte Fahrräder

Friedenstraße, so lange Vorrat.

Prima-Fahrradgummi Ausdauer.

Karbid-Licht u. Wandlampen, beste Konstruktion.

Prima Karbid. Gummilicht, Ersatzteile.

Reparaturen prompt.

Jacob Gottfried, Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Nach 4jahr. Assistententätigkeit an der Kinderklinik zu Düsseldorf und der med. Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. habe ich mich als

Ärztin für innere Krankheiten niedergelassen.

Sprechstunden: 9-10 Uhr vorm. Dr. med. Gertrud Fahn 3-4 „ nachm. Adolfsallee 9, II. Tel. 2350.

Kuhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577 Schwalb. Straße 52, Ecke Welkritzstraße

Sprechstunden:

Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

On den meisten Fällen

garant. schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben, alles nur von bestem Material.

Schonendste Behandlung wird zugesichert.

Größte Preise.

Handel und Industrie! Hotellers und Wein-Großhandlungen! verwenden unseren beliebten hellen, flüssigen

ETIKETTENLEIM

Eine Probesendung garantiert — beständige Abnahme. —

M. Bauer & Co., Wiesbaden Teleph. 1476.

Internationale Einfuhr-Messe

Frankfurt a. M. 1.-15. Oktober 1919.

FRANZ SCHERRER

zerlegbare Holzhäuser und Siedlungsbauten Düsseldorf, Königsplatz 27. Postl. 712 Fernr. 5480. Telegr.-Adr.: Rheinscherrer



Halbmaffiger Schnellbau

System Scherrer 1919 :: :: D. R. P. A.

Das im Bild dargestellte halbmaffige Siedlungshaus stellt ein Einfamilienhaus dar, welches auf der Ausstellung für „Hof und Garten“, Frankfurt a. M., Sept. 1919 und für die Internationale Einfuhr-Messe dortselbst, 1.-15. Oktober 1919, innerhalb einer Woche fertig beziehbar aufgestellt wurde.

Vorzüge:

- Größte Schnelligkeit des Aufbaues
- Sofort beziehbar nach Aufstellung
- Innen massive Decken und Wände
- In allen Teilen zerlegbar
- Doppelt isolierte Außenwände.
- Nicht zu verwechseln mit dem sogenannten Zementschnellbau-Sparsystem.

Filialen: Köln, Aachen, Essen, Hannover, Frankfurt a. M., Berlin, Ems, Wiesbaden, Stuttgart. F106

Vertreter für Wiesbaden: Dir. Merkel, Frankfurt a. M., Feuerbachstraße 9. Tel. Taunus 4491.

Das Modellhaus kann auch nach Ablauf der Messe besichtigt werden.

Man verlange Prospekt.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Aleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinwand-Industrie J. M. Baum Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. Tel. 854.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eig. Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist, nur bewährt gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

1386

Weitere

Annahmestellen

für meine Abteilung Herren-Stärkwäsche, wie: Kragen, Manschetten usw., befinden sich

Kaiser-Friedrich-Ring 44, Friedrichstraße 57.

Dampf-Wasch-Anstalt Fr. Noß-Huffong, Albrechtstraße 40. Telephon 2211.

Schnupfen, Husten, Heiserkeit,

die lästigen Folgen von Erkältungen. Jeder wende dagegen sofort das bewährte Hausmittel

Akker's Abtei-Sirup

(Akker-Sirup) an.

Akker's Abtei-Sirup löst den Schleim, wirkt hustenlindernd und macht die Stimme wieder klar und rein.

Preis der Flasche: 230 gr Inhalt M. 4.- 550 „ „ 8.- 1000 „ „ 12.-



AKKER'S ABTEI-SIRUP (nur echt mit Namenszug) ist durch die Apotheken zu beziehen. Eine Schrift über Akker's Abtei-Sirup ist kostenlos durch L. I. AKKER in EMMERICH a. Rhein zu beziehen. F115

Praktische Nähstunden!

Jede Dame und junge Mädchen können ohne Vorkenntnisse ihre Garderobe: Kleider, Kostüme, Mäntel, Böden, Hüte und Pelze aus altem und neuem Material selbst anfertigen. Garantie für besten Sitz und geschmackvolle Ausführung. Tausender Kostentersparnis ohne Verfall. Anmeldung und Auskunft täglich von 9-6.

Frau E. Rechel, Marktstr. 6.

Bernstein-Fussboden-Lackfarben

- Emaillack deutsch und englisch
- Heizkörperlack
- Möbellack
- Sprittlack schwarz und hell
- Schellackpolitur
- Mattierung, Schablonen

A. Stritter

Telephon 2429. Walramstraße 18.

Kopfmatrizen

in echtem Matrazendrill, kein Papier. Stahlmatrizen nach Maß. Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

OKTOBER-NOVEMBER: EMIL NOLDE GEMÄLDE GRAPHIK

NEUES MUSEUM TÄGLICH VON 10-4 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Diels Butterbirnen zu verkaufen bei Dahn Wehrhahn u. Bestendhrt Halbbare Winteräpfel zu verkaufen bei Baum, Seerodtstraße 21, 1.

Gänse mehrere Hundert zu verkaufen an Hotels, wöchentl. Lieferung. Anfr. bei Kriehagen, Moritzstraße 20, Part.

Im ledre Müffeldje Wehrhahnstraße 20, gemütl. Vereinsjahren auf einige Abende der Woche frei, mit und ohne Klavier.

Magerkeit

Schöne, volle Körperform. In unferer Anstalt für Heilung von Magerkeit, Schwäche, Verdauungsstörungen, Nervenleiden u. Chronik. in 6-8 Wochen bis zu 10-15 Kilogramm zugenommen. Adresse: Moritzstr. 20, 1. Stock. Dr. Franz Pfeiffer u. Dr. G. M. B. Berlin W. 30/79



von 1 Mk. an. 644 Ersatzteile, Reparaturen, prima Gummisträger. Herm. Rump, Moritzstr. 7.

Zahn-Praxis

Gertrude Benkendorff Inh.: Klein-Benkendorff. Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten. Langgasse 25.

Kerzen

in Qualität, Tischlerleim beide Artikel in größeren Quantitäten lieferbar. J. Seel Vertrieb pharm. Präparate Taunusstraße 41.

Schreibmaschinen!

Müller Bertramstr. 20. Tel. 4851.

Peri-Auto-Oel Getriebefett Auto-Decken Motorrad-Decken Schläuche Karbid Kabel u. Kabelschuhe Auto-Laternen Autohupen Zündkerzen usw. liefert Peri-Oel-Industrie, Ad.-Allee 83. Tel. 3003.

Badhaus „Goldenes Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Dutzend Mk. 7.— Trinkkur im Hause.

Ein Posten schwerste amerikanische Gummimäntel etwas getragen, raffend für Arbeiter jeden Berufs, billig abgegeben. Paula Stern, Wehrhahnstr. 20.

Friedensware zum Friedenspreis 10 Bäder Mark 10 Trinkkur an der Adlerquelle Hotel Adler Badhaus, Langg. 42. Gut durchwärmte Aufenthalts- und Restaurationsräume.

Hotel u. Badhaus Zu den 2 Böcken Hafnergasse 12. Thermalbäder aus eigener Quelle Einzelbad 80 Pf. Dutzendkarten 8 Mk.

Im Saal Bismardring 21 jeden Sonntag nachmitt. 4 Uhr und Donnerstag abend 8 1/2 Uhr: Gottesdienst. Alle solche, die ein heiliges Christenleben führen wollen, sind freundlich einladen.

Hausbesitzer. In unferer Mitglieder-Versammlung am Montag, den 20. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Aula des Lyceums 11 am Borsplatz werden wir einsehend über unsere Richtlinien zur Erzielung eines angemessenen Mietpreises und über unsere Absichten, die nächsten Anträge des Mieter-Schutzvereins zu entscheiden. Neu angemeldete Mitglieder haben Zutritt. Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins.

Mieterschutz-Verein bekämpft Mietwucher da er dem Hausebesitzer nicht mehr wahrte rechte Mieterinteressen deshalb treten jeder Mieter bei gegen Ausbeutung seiner Rottage in dieser ersten, schweren Zeit. Anmeldefrist liegen in Vereinen, Ladengeschäften, Konsums, Gewerkschaften auf, sowie im „Hausbesitzer-Sachverhalte“ (Sammelheft-Abgabe). Schutzanträge Reichsverhältnisse nur an den Vorstand. (Fernsp. 1906)

Zentralverband der Angestellten Größter Angestelltenverband der Welt. 350000 Mitglieder. Bis zur Errichtung der geplanten Geschäftsstelle finden Sprechstunden täglich von 6 1/2-8 Uhr abends in der Wohnung des 1. Vorsitzenden Herrn Georg Hofmann, Poststraße 13, Mühlentor 1. Stock, statt. Dortselbst werden Anmeldungen entgegen genommen.

Männergesangverein „Union“ & Co. Heute Sonntag, den 19. Okt. 1919, nachm. 3 Uhr Familien-Ausflug mit Tanz nach Erdenheim, Saalbau „Frankfurter Hof“, Mitglied Giedermann, wozu wir unsere gesamte Mitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner ganz herzlich einladen. Der Vorstand. Eintritt 50 Pf. Sehrdlich genehmigt.

Sänger-Quartett „Eintracht“. Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr ab: Familienfeier mit Tanz im Saal „Zur Waldlust“, obere Platter Straße. Dertzu ladet sehr ein. Der Vorstand.

Bayer-Verein Wiesbaden. Gegründet 1908. Heute Sonntag: Familien-Ausflug mit Unterhaltung und Tanz nach Sonnenberg, zum „Kaiserpaal“, bei Köhler, wozu wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich einladen. Der Vorstand. — Tanzeitung: Peter Lehner u. D. Heiler. — Anfang 4 Uhr.

Privat-Boston-Klub. Heute Sonntag: Tanz-Abend im „Neuen Schützenhaus“. Die Veranstaltung findet in gut geheiztem Saal statt. Leitung: Carl Krämer u. Adolf Wehler.

Ausstellung moderner
Handarbeiten
für Weihnachtsgeschenke.
Alle Arten Handarbeiten
gezeichnet - angefangen
und fertig gefickt.
Sämtliche Zutaten, als: Säckseide
Perlgarne, Perlen in jeder Farbe
Aufzeichnen - Anfangen
und Fertigstellen jeder Art
Handarbeit. K 163
Hemmer Langgasse 34.

Geschäfts-Verlegung

Unsere Geschäfts- u. Verkaufsräume
befinden sich jetzt
27 Kirchgasse 27
Tapezierer-Genossenschaft
Telephon 6572. F 348

Damen-Hüte
Velour, Haar, Filz, Samt, Zylinder, Plüsch usw.
Umpressen - Modernisieren.
Unerreichte Formenauswahl. Erstkl. Verarbeitung.
Eerhold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 7. Tel. 6035.

M. Eckhardt
Wellritzstr. 11 Spezial-Putzgeschäft
Pelze - Samt-, Zylinder-, Velour- und
Filzhüte werden in sorgfältiger Aus-
führung umgearbeitet und umgepreßt.

Schuhwaren!
Warme Hausschuhe (36/42) 10 85, 9.75,
ohne Futter Mk. 2.95
Kinder-Schnallenstiefel (23/26) 8.50,
(27/30) 9.50, (31/35) Mk. 10.50
Damen-Schnallenst., Filz- u. Ledersohlen 13.20
Herren-Schnallenst., Ledersohle u. Fleck 16.50
Leder-Hausschuhe für Damen . . 18.50, 15.75
Gasmasken oder - Spangenschuhe (36/38) 30.75
Damenstiefel, la Fabrikat, (36/43) . . 54.25
Herrenstiefel, la Fabrikat, (40/46) . . 74.03
Damen-Halbschuhe 25.75, 27.-, 30.75, 44.-
Rindleder-Arbeitsstiefel, kräftig . . . 52.10
Fahrlleder-Schulstiefel, braun (27/30) 33.75,
(31/35) . . Mk. 36.75
Neu eingetroffen:
Eleg. Schuhwaren! Rindleder-Schuhwaren!
Durch vorteilhafte Abschlüsse treff. fortgesetzt
große Sendung. Schuhw. ein. Besuch ist lohn!
Schuhhaus Kuhn, Wellritzstr. 26/6236

Herren-Wäsche
nimmt an
Wäscherei Th. Korn, Wörthstraße 3 (Laden).

Perl-Auto-Öl
und **Getriebefett**
in Friedensqualität wieder lieferbar,
ebenso alle anderen Spezial-Qualitäten
eigner Fabrikation.

Perl-Öl-Industrie
Adolfsallee 35
Telephon 3003.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. - Telephon 854.

Größte Auswahl in **Herren-Wäsche** aller Preislagen.
Kragen - Manschetten - Shawls - Strick-Krawatten 1385
Herren-Socken - Gummi-Hosenträger - Herren-Unterwäsche.
Maßanfertigung in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Skizzen	→ → Karl Engel Photograph Blücherstr. 8 Gartenh. Part.
Familienbilder	
Dereinsgruppen	
Kinderaufnahmen	
Aufnahmen in eigenen Heim	
Vergrößerungen nach jedem Bilde	
Landschafts- u. Architekturaufnahmen	

liefert in tadelloser Ausführung

Bevor Sie ihren Bedarf in Konfektion decken
raten wir Ihnen im eignen Interesse sich von
unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen.
Durch ständige Neueingänge enorme Auswahl in:
Kostüme, Mäntel, Tailenkleider
Kindermäntel, Kostümröcke, Blusen, Pelze
Wir bringen moderne Konfektion, prima
verarbeitet, zu denkbar billigsten Preisen. K 165

Frank & Marx

Incollan Kerifan

wird Schlemmers Wachholder-Extrakt
als vorzügl. Blutreinigungskur verwendet.
Vielf. erprobt, jahrel. bewährt! Glänzende
Anerkennungen. Glas m. Gebr.-Anweisung
d. Mk. 2.25, Mk. 3.75 u. Mk. 6.25. Fehlt nur

Evogaria Tiffanum
Blücherstr. 36, S. 6337.
Versand nach auswärts. 1370

200 Kisten
la castilian. Kernseife
in größeren oder kleineren Posten abzugeben.
Drogerie Bruno Backe, Taunusstraße 5. F. 6334.

Café Kleinbach.

Meiner werthen Kundschaft zur
gefälligen Kenntnis, daß sich mein
Familien-Café nebst Laden
von nun ab **obere Webergasse 36** befindet, und bitte das
geehrte Publikum um weiteren
gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll **Frieda Kleinbach.**

Markenfreie Brennstoffe!

Bei der herrschenden Kohlennot wird zur Streckung der
Brennstoffvorräte empfohlen als für Stubenbrand und Zentral-
Heizungen besonders geeignet:
la Rohbraunkohle Mk. 8.10 je Ztr. ab Lager Westbahnhof
la ostfries. Brenntorf „ 10.- „ „ ab Lager Gaswerk.
Bestellungen werden an der Kasse des städtischen Kohlen-
amtes, Friedrichstraße 9, und an der Kokskasse des städtischen
Gaswerks, Mainzer Straße 142, entgegengenommen. F 352
Städtisches Kohlenamt.

Spiralbohrer
liefert
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Joh. Heinrich Müller
Spiralbohrerfabrik
Fernsp. 441 u. 623 Wiesbaden, Helenenstr. 26. 1292

Welt-Detektivbüro „Kosmos“
Telephon 4180. - Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.
Ermittlungen - Beobachtungen,
Privat-Auskünfte überallhin.
Große Erfolge. On parle français. English spoken.
Diskret! - In Referenzen! Größte Praxis!
Gegr. 1909.

Putz-Salon
Else Engel
Hellmundstrasse 8, 1.
Aparie Neuheiten in Sammt
Zylinder und Velour
Umarbeiten und Fassonieren
aller Hüte schnell und preis-
wert
Pelzkragen u. Muffen werden
nach neuen Fassons gearbeitet
Alle Zutaten werden
verwendet.

Dampf-Wasch-Anstalt
Fr. Noll-Hussong
Albrechtstraße 49. :: Telephon 2211.



liefert **Herren-Stärkwäsche** in
tadelloser Ausführung. - Annahmestelle bei
Reuter, Dotzheim: Straße Ecke Loreleyring.

Buchhandlung
Rheinstraße 43 **Schwaedt** Ecke Luisenplatz
empfiehlt ihre reichhaltige
Moderne Leihbücherei!
10 000 Bde. Täglich Neuaufnahmen. 10 000 Bde.
Monatl. Leihgebühr 3.- Mk.

Kunstgewerbliche Werkstatt
aller Haararbeiten
für Privat und Theater von
Chr. Kopp
N. Landestheater-Friseur
Zimmermanstr. 6, 3. Bis 5 Uhr.

Tapetenhaus Karl Zimmermann
Marktstraße 12 Telephon 2256
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Tapeten, Spannstoffe 1313
Wachstuche, Bohnerwachs.

Ew. Stöcker
52 Obere Webergasse 52
Telephon 3498 Telephon 3498.
Uhren-, Gold- u. Silberwaren
in größter Auswahl. - Trauringe
in jedem Feingehalt, matt und
glanz, zu den billigsten Preisen.
Ankauf von Brillanten
Gold und Silber zu
den höchsten Preisen. 1329

Leberflecke - Warzen
verschwinden sicher u. schmerzlos nach
einmaliger Anwendung von
„Kloasmann“ D.R.P. 4
Nichterfolg ausgeschlossen. Preis Mk. 7.50
Jo. Seel. Vertrieb pharmaz. Präparate, Taunusstr. 41.

Modernes Umpressen
von Damen-Hüllen jeder Art,
Ueber 30 neueste Formen vorhanden.
Eigener, m. best. Masch. u. Appar. eingerichteter
Spezial-Betrieb.
Größt. Leistungsfähig. Übernahme a. in en gros
Umpreß-Anstalt Wiesbaden
Jnh. Alex Mühlberg
1. St. Wellritzstr. 4. Tel. 6464. Kein Baden.
Kinderwagen-Reparaturwerkstätte
Schule, am 17. Weidstr. 17, Mittelbau.
Reparatur! - Verbeß! - Gummirreifen u. f. m.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal
Für ein hiesiges Gold-
warengeschäft wird ein
Fräulein od. Frau
zum Bedienen der Kund-
schaft u. für Kantarbeit
in dauernde Stellung am
1. Novbr. gesucht. Anbote
u. S. 717 an d. Taubl. B.

Buchhalterin
mit Lohnabrechnung
vertraut für sof. ges.
Kleinofen,
Langgasse 39.

Jüngere
Kontoristin
mit guter Handschr., flotte
Machenschr., u. Steno-
graphistin, für Kantor u.
Lager auf gleich od. später
gesucht.

Schriftl. Off. mit Reuan-
u. Gehaltsanprüchen unt.
P. 790 an den Taubl. B.

Bewandl. Fräul.
für Büro gesucht. Off. an
Hilf. des Bins a. N. B.
Schmittstraße 95.

Stenographin
In allen Büroarbeiten
durchaus bewandert, für
sof. gesucht. Nur Damen
die längere Erfahrung haben
wollen sich melden. 1377
F. Schmitt Mainz,
Große Meide 18.

Verkaufsl.
für unsere Lebensmittel-
artikel, u. Konfit. gef.
Warenhaus
Jul. Formasch & M. S. D.

Flotte Verkäuferin
für Parfümerie-Geschäft
möglichst branchenfremde,
auf gleich od. später ge-
sucht. Offert. mit Reuan-
u. Gehaltsanprüchen unt.
P. 720 an den Taubl. B.

Fachkundige
Verkaufserinnen
geschult.
Nietzschmann.

Modes.
Für selbständige Sub-
verfäherin sofort gesucht.
Geheim, Schillerstr. 10.

Tüchtige selbständige
Verkaufserinnen
für Abt.
Spitzen, Bänder, Kurz-
u. Modewaren
ges. Genaue Waren-
kenntnis erforderlich.
Hemmer, Langgasse 34.

Elektronisches
Ankulations-Geschäft
sucht branchenfremde
Verkaufserin.
Schriftl. Offert. erb. an
P. 720 an den Taubl. B.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Ehrliches sauberes
Lehrmädchen
für sofort gegen Vergütung
in feines Konfitären-Bes.-
Geschäft gesucht. Off. unt.
M. 141 an die Taubl. B.

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie
geschult.
Nietzschmann.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Lehrmädchen
zum sofortigen Eintritt
geschult.
Hemmer, Langgasse 34.

Besseres Mädchen
1. Haus u. Dienst gesucht.
Wieder. Veranlagung.
Part. Alte Adolfsstraße.

Ein junges Fräulein
als zweites, welches fran-
zösisch spricht, gesucht.
Hotel Knoss.

Schneiderin
u. Zuarbeiterinnen
sucht Gustav Koller
Luisenstraße 5.

Schneiderin
u. Lehrmädchen
für feine Damenschneid-
arbeiten.
3. Reich, Penzance 11.

Tailen- u. Rod-
Arbeiterinnen
bei höchstem Lohn gesucht.
Bacharach.

Tüchtige selbständige
Modistin
bei hohem Lohn dauernd
gesucht. Gustav Koller
Luisenstraße 5.

Tailen-,
Rock- u. Zu-
arbeiterinn.
für dauernd gesucht.
K. Piroth,
Friedrichstraße 37, 2.

Mod. u. Zuarbeiterinnen
sucht Kaele, Weber-
gasse 25.

Tailen- u. Zuarbeiterinn.
sofort gesucht.
H. Koller, Veranlagung, 17
Taubl. B. u. Lehrm. gef.
Abendstraße 34, Geb. S. 7.

Zuarbeiterin
(Tailen) sucht Diehl
Blücherstraße 44 2.

Schneiderin
für ins Haus gesucht.
N. B. im Taubl. B. Teil. Pa.

Tüchtige
Weißzeugnäherin
welche Maschinenkosten f.
und ausbessert, gesucht.
Krausbach, Dambachstr. 6.

Näherin oder Stickerin
zum Nähen und Stopfen
zum nächsten Tag gesucht.
Krausbach, Dambachstr. 6.

Tüchtige solide
Frau
oder Reutelein zum
Anstellen der Bläue
gesucht.
Union-Theater.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Friseurin
für sofort oder später gef.
Gustav Koller, Krieger
Weisenstr. am N. B.

Friseurin
als Volontärin u. weiteren
Ausbildung gegen Gehalt
gesucht. N. Zöbl, Bleich-
straße 4.

Ordentliches
Alleinmädchen
selbst in häusl. Küche,
zum 1. Nov. in N. Haus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Guter Lohn u. Behanda-
lung außer dem Hause.
Geht vorwärts von 8-11
u. 1-3 oder abends von
7 Uhr ab in der Rina-
straße 2, Rastere.

Ordentliches
Alleinmädchen
für N. Haushalt (3 Per-
sonen) bei gutem Lohn
sucht Kapellmeister Rother
Wendstraße 2 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
selbst in häusl. Küche,
zum 1. Nov. in N. Haus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Guter Lohn u. Behanda-
lung außer dem Hause.
Geht vorwärts von 8-11
u. 1-3 oder abends von
7 Uhr ab in der Rina-
straße 2, Rastere.

Ordentliches
Alleinmädchen
für N. Haushalt (3 Per-
sonen) bei gutem Lohn
sucht Kapellmeister Rother
Wendstraße 2 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
selbst in häusl. Küche,
zum 1. Nov. in N. Haus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Guter Lohn u. Behanda-
lung außer dem Hause.
Geht vorwärts von 8-11
u. 1-3 oder abends von
7 Uhr ab in der Rina-
straße 2, Rastere.

Ordentliches
Alleinmädchen
für N. Haushalt (3 Per-
sonen) bei gutem Lohn
sucht Kapellmeister Rother
Wendstraße 2 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
selbst in häusl. Küche,
zum 1. Nov. in N. Haus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Guter Lohn u. Behanda-
lung außer dem Hause.
Geht vorwärts von 8-11
u. 1-3 oder abends von
7 Uhr ab in der Rina-
straße 2, Rastere.

Ordentliches
Alleinmädchen
für N. Haushalt (3 Per-
sonen) bei gutem Lohn
sucht Kapellmeister Rother
Wendstraße 2 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
selbst in häusl. Küche,
zum 1. Nov. in N. Haus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Guter Lohn u. Behanda-
lung außer dem Hause.
Geht vorwärts von 8-11
u. 1-3 oder abends von
7 Uhr ab in der Rina-
straße 2, Rastere.

Ordentliches
Alleinmädchen
für N. Haushalt (3 Per-
sonen) bei gutem Lohn
sucht Kapellmeister Rother
Wendstraße 2 2.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Ordentliches
Alleinmädchen
für sofort od. später gesucht.
Luisenstraße 47, 1.

Hausdame
m. 11. Jh. verl. in N.
Küche sehr bewandert.
verl. u. tät. franz. Koch-
kunst. Dienstmädchen in
franz. Haush. Ausführl.
Off. u. S. 723 Taubl. B.

Hausdame
Geb. Dame, 40 J., stattl.
Frä

Reisender.

Alt eingeführte erste Verkaufsstelle bei den arbeitslosen Lebensangehörigen...

Früher Landwirt

gewissenhaft u. aufrichtig, möchte des Krieges Wadmeister...

Gewerbliches Personal

Erstklassiger, zuverlässiger Tanz-Planist, unbedingte Qualit., neuere Receptoren...

Kellner

Sucht per 1. Nov. Stell. in nur erstklass. Betrieb. Off. Wm. Saab, Rentralsotel Mainz.

Jüngere Kontoristin

durchaus perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, zum sofortigen Eintritt...

Kontoristin der Lebensmittelbranche

zum Beitragen der Kontrabücher für bald gesucht. Angebote mit Bild...

Stenotypistin

in Dauerstellung per 1. November von Mainzer Firma gesucht. Es wollen sich nur Bewerber...

Selbständige

- Tafel- und Rockarbeiterinnen, Damen-Schneider, Hilfs-Schneider, Jacken- und Mäntelarbeiterinnen...

Holzmann-Wolf, Mainz

Großbankfiliale

im besetzten Gebiet sucht einen Schreibgeübten Expedienten und einen jüngeren Laufburschen.

Nur unbedingt vertrauenswürdige u. zuverlässige Bewerber wollen Angebote mit Lebenslauf...

Tücht. Polsterer

sowie ein perfekter Ledermöbelarbeiter gesucht.

Wohlfabrik Martin Jourdan, Mainz.

tabellöse Friseurin sucht Stell. in best. Kaffee oder Restaur. R. Wanders bei Rinte Rheinstraße 30.

Freiweiber

Na Mann, 19 Jahre alt aus adäquater Fam., welche durch den Krieg seinen ursprünglichen Beruf aufgeben mußte...

Kriegsinvalid

förderlich christl. sucht Beschäftigung in e. Pension für Hausarbeiten bei fr. Station. Näh. mündlich Off. u. N. 716 Taubl.-Verl.

Halbinvalide

act. Schlosser auch draht. Kenntnisse auf Büro. i. Beschäftigung. Offert. u. N. 297 an den Taubl.-Verl.

Junger Mann

18 Jahre, sucht Stellung als Haus- od. Hotelbedienter; nimmt auch andere Arbeit, auch außerhalb, bei freier Station an. Off. unter N. 722 an den Taubl.-Verl.

Vermietungen

1 Zimmer. Krankenstr. 51 Dachs u. 2 Orantenstr. 41 1. Maniarde u. Küche ohne Bad für 1 Person auf sofort zu verm. Näh. Quartier.

2 Zimmer. Schulstr. 4 2 S. u. N. u. M. K. u. A. u. M. u. M.

Körnerstr. 6 schöne helle Werkst. zu verm. R. Kurt, Kettelstr. 21 Kaden mit Lebenszimmer zu verm.

Severusstr. 24, 1. u. Keller Lagerraum, an der Straße gelegen, zu verm. Wohn. ohne Kaminraum.

Eine kleine Dachwohnung an eine eins. Person zu verm. Näh. Schlichterstr. 12, Post.

In schön gelegener Klein. Vorderort in nächster Nähe von Wiesbaden ist an ganz ruhige Mieter...

Hochparterre einer Villa

mit 6 Zimmern, 2 grad. Nebelzim., 1 Maniarde, elektr. Licht u. Gas, für 1500 Mk. zu vermieten. Sofort besch. Offerten unter D. 716 an den Taubl.-Verl.

Mietgefuche

Suche per 1. Nov. 1 kleine möbl. Villa oder eine ganze möblierte Etage ca. 6 Zim., Bad, elektr. Beleucht., Gas. Offerten unter N. 722 an den Taubl.-Verl.

Suche für sofort oder bis 1. 4. 1920 eine in Betrieb lebende Bäckerei

Bäckerei

zu mieten ebl. später zu kaufen. Best. Ansoh. u. N. 719 an den Taubl.-Verl.

1 Zimmer u. Küche in autem Hause. Vorderhaus, auch Frontis, sofort oder später gesucht. Off. u. N. 717 an den Taubl.-Verl.

1. Frau sucht 1 Zimmer u. Küche gegen Haus- od. Kabinett. Off. u. N. 723 an den Taubl.-Verl.

Junges Ehepaar (1 Kind) sucht 1-2 Zim., Wohnung sofort od. spät. Off. u. N. 142 Taubl.-Verl.

Bräutigam sucht 1. od. 2. Zimmer-Wohnung sofort oder später. Offert. u. N. 719 Taubl.-Verl.

Ältere Dame sucht kleine 2-Zim.-Wohn. Off. u. N. 136 Taubl.-Verl.

Bräutigam sucht v. 1. 1. od. 1. 4. 20 eine freundl. 2. Zim.-Wohnung. Off. u. N. 700 Taubl.-Verl.

Lehrer sucht 3-Zimmer-Wohnung Offerten unter D. 725 an den Taubl.-Verl.

Möbl. oder unmöbl. 3- bis 4-Zim.-Wohnung in bestem Hause von hiesiger Ehepaar gesucht. Offerten u. N. 710 an den Taubl.-Verl.

4-5-Zimmer-Wohnung (Sonnenseite) oder zwei kleine Wohnungen a. ein. Miet für 2 Familien per 1. April 1920 gesucht; nicht außerhalb der Stadt und kein Villenviertel. Off. m. Preisang. u. D. 712 an den Taubl.-Verl.

Wohnung 1. Etage 6 bis 7 Zimmer für vornehme Damen-schneiderin in Stadtmitte sofort oder später gesucht. Offerten unter E. 718 an den Taubl.-Verl.

Suche per 1. November eine kleine möbl. Wohnung ein Schlafzimmer, zwei Betten, ein Wohnzimm. u. Küche in der Nähe der Wilhelmstraße. Launusstr. 67 Offerten unter N. 717 an den Taubl.-Verl.

In Familienpens. mündlich Donheimer Str. groß. möbl. Zim. mit Kaminofen sofort od. später gesucht. Off. u. N. 722 an den Taubl.-Verl.

Möblierte Wohnungen

Schönachbad, Sch. Volkswohn. m. N., möbl. od. unmöbl. Villa Rheinland.

Leerer Zim., Kauf, usw. Bülowstr. 4, 2. u. 3. et. leer. feiner, ruhiger u. leere Zim., per sofort zu verm. Preis 18, 1. sec. Zim., Kettelstr. 24, 1. L. helles Zim., mit Wasser sofort zu vermieten.

Drei leere Räume, circa 85 Qmtr., zum Einstellen von Möbeln gesucht. Näh. Scheffelstr. 10, P. L.

Keller, Remis., Stall usw. Gultus-Abstell., 5 Stall. Kettelstr. 24, 1. et. Kell. u. d. Wasser zu verm. 612

Autoraum für 2 kleine Autos n. als Lagerraum geeignet zu verm. Näh. Schlichterstr. 12, Post.

Suche sofort oder 1. 11. kleine möbl. Wohnung. 2 Schlafzim., 3 Betten, Wohnz., Bad, elektr. Beleucht., Gas. Offerten u. N. 722 an den Taubl.-Verl.

Gesucht 2 Zimmer mit möbl., möbl. mit Bad, ruh. aufräumlose Mieter Preis 1200 Mk. Off. u. N. 724 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit Salon, Kamin, Kaminofen u. elektr. Beleucht. wird gesucht. Offerten an M. Mandelst.

Hotel Gertrude Wiesbaden Wilhelmstraße 60.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer oder nur arch. Schlafzim., per sofort oder 1. 11. zu mieten. Off. u. N. 726 Taubl.-Verl.

Heil. Herr f. lust. möbl. Zim. auch Frontis. Off. u. N. 722 Taubl.-Verl.

Ältere Dame sucht für sofort für 8 Tage ein möbl. Zimmer im Mittelpunk der Stadt. Off. u. N. 724 Taubl.-Verl.

Herr u. Dame suchen 1 od. 2 möbl. Zim. möbl. mit Kaminofen. Offerten unter N. 255 an den Taubl.-Verl.

Junges Ehepaar beide beruflich tätig, sucht für sofort ein gut möbliertes Zimmer mit elektr. Licht, Subvort. beheizt. Off. u. N. 722 an den Taubl.-Verl.

Weinliebhaber sucht v. sofort für dauernd ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu mieten. Off. u. N. 718 an den Taubl.-Verl.

Ältere Dame sucht ein möbl. Zimmer mündlich Subvort. Off. u. N. 717 an den Taubl.-Verl.

Dauermieter sucht als Dauermieter gemütliches Zimmer in autem Hause mit Pension. Off. u. N. 722 an den Taubl.-Verl.

Wohnung 1. Etage 6 bis 7 Zimmer für vornehme Damen-schneiderin in Stadtmitte sofort oder später gesucht. Offerten unter E. 718 an den Taubl.-Verl.

Suche per 1. November eine kleine möbl. Wohnung ein Schlafzimmer, zwei Betten, ein Wohnzimm. u. Küche in der Nähe der Wilhelmstraße. Launusstr. 67 Offerten unter N. 717 an den Taubl.-Verl.

In Familienpens. mündlich Donheimer Str. groß. möbl. Zim. mit Kaminofen sofort od. später gesucht. Off. u. N. 722 an den Taubl.-Verl.

Suche für 1. 11. 1919 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension a. 1. 11. 1919 gesucht. Offert. mit Preisang. u. N. 720 an den Taubl.-Verl.

Kleiner Laden

in verkehrsreich. Lage von gut eingef. Zigarengeschäft zu Miet. gef., event. 1/2 oder 1/3-jährl. Vorauszahl. der Miete. Offerten unt. L. 720 an den Taubl.-Verl.

Schöner Laden

Im Zentrum der Stadt für Kaffee u. Konditorei, mit Arbeitsräumen, von Stadt, Fachmann per sofort od. später gesucht. Off. u. N. 143 an die Taubl.-Zweigstelle.

Wohnung von 5-8 Zimmer

event. 11. Villa von Beamten (Kinderlos) zu mieten gesucht. Offerten unt. N. 143 an die Taubl.-Zweigstelle.

Möbl. Wohnung

für sofort gesucht mit 3-4 Schlafzimmern, 1 Salon, 1 Speisesaal, Bad, Zentralheizung, elektr. Licht. Bitte Off. mit Preisangabe an Maurice Philippot, Mainz, „Holländer Hof“.

Großer heller Laden

im Zentrum der Stadt, für feines Spezialgeschäft mögl. sofort zu mieten gesucht. Ang. bote unter L. 724 an den Taubl.-Verl.

Ladenlokal

Mitte der Stadt für sofort zu mieten gesucht. Offerten unter L. 718 an den Taubl.-Verl.

Helle, trockene Lagerräume

mit Büro - im Stadtbezirk gelegen - sofort zu mieten gesucht. Offerten unter M. 724 an den Taubl.-Verl.

Fremdenheime

Haus Riviera Bierstädter Straße 7, aut. scheidet schöne Zim. mit oder ohne Pension, für Dauermieter u. Kuräste.

Neu eröffnet!

Privathotel Balmoral Bierstädter Straße 3. Nähe Wilhelmstraße und Kurhaus. Behagl. durchwärmte Räume. Zim. m. Pons. v. 12 a an

Pension

Villa Hertha Dambachtal 24, T. 6524. Schöne ruhige Lage, nahe Kurhaus, Bad, Park, Tennisplatz, Kaminofen, Kamin, Kaminofen, Kaminofen.

Haus Dambachtal

Telephon 341. Dambachtal 21, Neuberg 4. Angenehmes Heim für Dauermiet. u. Passanten Behagl. durchwärmte Räume Gute reichliche Verpflegung. Zimmer mit Pension von 11 Mk. an.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote Wer Kapitalien auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Raum

A. Unterstellen u. Möbeln sofort gesucht. Offert. u. N. 721 an den Taubl.-Verl.

Obstteller

ob. Laar im Mittelpunk der Stadt zu mieten gesucht. Kirchhauer Langstraße 12.

Keller

zu mieten gesucht per sofort, möglichst mit Büro. Größe 40 x 50 m. Antwort unter F. 723 an den Taubl.-Verl.

Wohnung von 5-8 Zimmer

event. 11. Villa von Beamten (Kinderlos) zu mieten gesucht. Offerten unt. N. 143 an die Taubl.-Zweigstelle.

Möbl. Wohnung

für sofort gesucht mit 3-4 Schlafzimmern, 1 Salon, 1 Speisesaal, Bad, Zentralheizung, elektr. Licht. Bitte Off. mit Preisangabe an Maurice Philippot, Mainz, „Holländer Hof“.

Großer heller Laden

im Zentrum der Stadt, für feines Spezialgeschäft mögl. sofort zu mieten gesucht. Ang. bote unter L. 724 an den Taubl.-Verl.

Ladenlokal

Mitte der Stadt für sofort zu mieten gesucht. Offerten unter L. 718 an den Taubl.-Verl.

Helle, trockene Lagerräume

mit Büro - im Stadtbezirk gelegen - sofort zu mieten gesucht. Offerten unter M. 724 an den Taubl.-Verl.

Fremdenheime

Haus Riviera Bierstädter Straße 7, aut. scheidet schöne Zim. mit oder ohne Pension, für Dauermieter u. Kuräste.

Neu eröffnet!

Privathotel Balmoral Bierstädter Straße 3. Nähe Wilhelmstraße und Kurhaus. Behagl. durchwärmte Räume. Zim. m. Pons. v. 12 a an

Pension

Villa Hertha Dambachtal 24, T. 6524. Schöne ruhige Lage, nahe Kurhaus, Bad, Park, Tennisplatz, Kaminofen, Kamin, Kaminofen, Kaminofen.

Haus Dambachtal

Telephon 341. Dambachtal 21, Neuberg 4. Angenehmes Heim für Dauermiet. u. Passanten Behagl. durchwärmte Räume Gute reichliche Verpflegung. Zimmer mit Pension von 11 Mk. an.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote Wer Kapitalien auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wer Kapitalien

auf 1. oder 2. Hypothek anzuweisen beabsichtigt, w. sich an die Direction des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, G. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

10-20,000 Mk auf sehr gute 2. Hyp., mögl. von Verkäufer abh. zu verkaufen. Off. u. N. 649 Taubl.-Verl. 20-50,000 Mk. 1. Hyp., act. Off. u. N. 716 Taubl.-Verl. 130,000 Mk. Hypothek auf erstkl. Villenrandstück vor nachgekauft. 120,000 Mark für gleich gesucht. Oia. Post. Nienburg 10.

Immobilien

Immobilien-Verkauf

Günst. Gelegenheitskauf und Mieta von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich

Telephon 6658, Wilhelmstraße 58.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen- u. Wohnhäuser-Verkauf

durch Bankhausmann, agentur Goethestraße 18.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Wohn. - Büro Linn & Cie. Bahnhofstr. 3, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohn. - Büro

Hochherrschaffliche Villa

mit allem Komfort, Nähe des Kochbrunnens, 10 Zimmer, großer Bier- und Obstgarten, für Mk. 210.000 zu verkaufen. Offerten unter U. 712 an den Tagbl.-Verlag.

Baumstück

224 Bäume, über ein Morgen groß, b. Gärten, alle zu verkaufen. Gute Kapitalanlage. Off. u. N. 718 an d. Tagbl.-V.

Größ. Grundbesitz schön gel., Villenbau, nahe Kurpark, Parkstr., m. Bäumen, als Kapitalanlage zu verkaufen. Off. u. N. 719 an d. Tagbl.-V.

Baumstück in der Nähe der Mainzer Straße (auch für Gartenbau) billig zu verkaufen. Off. u. N. 720 an d. Tagbl.-V.

Immobilien-Kaufgenosse Billig zu verkaufen. Off. u. N. 721 an d. Tagbl.-V.

Billig

mittlere mod. mit Gart. in Wiesbaden zu verkaufen. Off. u. N. 722 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa mit 7-8 Räumen und allem Zubehör, elektr. u. Zentralheiz., sum 1. 4. 1920 zu verkaufen. Anbot unter N. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa zu verkaufen. Offert mit Preisena. u. N. 725 an den Tagbl.-Verlag.

Billig

b. 8-10 großen Zimmern und viele mit Garten in guter ruhiger Wohnlage Zentralheiz., nicht unbedingt erforderlich, dagegen elektr. Licht u. Gas, für etwa 100.000 Mk. zu verkaufen. Off. u. N. 721 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa 10 oder 12 Zimmer, gute Lage, II. Garten, zu verkaufen. Off. u. N. 723 Tagbl.-V. Preiswerte moderne

Billig

(7 Zim.) oder Mehrfamilienhaus in nur auf. Lage, von sehr erstklassig Käufer gesucht. Ausführl. Anbot. an Romminger Gohlens. Kaiser-Friedrich-Strasse 48

Etagen-Villa (für 2 Familien) mit hoher Annehmlichkeit zu verkaufen. Off. u. N. 714 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus oder Villa 5-6 Zim., Küche u. auf der Etag. in schön. Lage bei schön. Anzucht. Offert. u. N. 725 Tagbl.-Verlag.

Heines Wohnhaus mit 6-8 Zim., w. möglich mit Dampfheizung, Hof, Garten, Stall, zu verkaufen oder auch zu mieten. Gefl. Anbot. mit Preis. Beschreibung. Flächeninhalt: m. N. Dittmar. Saarbrücken 2. (Event. wäre auch ein Wohn- und Geschäftshaus mit Hof und Garten in Betracht.) Off. u. N. 726 Tagbl.-Verlag.

2 bis 4-Zam.-Haus wenn bill. od. Nachb. w. zu kaufen; auch Vermittl. erwünscht. Offerten unter T. 709 an den Tagbl.-V.

Wir suchen verkäuf. Häuser behufs Unterbreit. an dor. gemerkte Käufer. An. an d. Verla. Verkaufsmark. Adm. Pantarua 64. 1900

Christofle-Silber

vollständiges Besteck, zweifach böhmische Elfenbein mit

Elfenbein

für Brautpaar geeignet, preiswert abzugeben. Heger, Seidenstraße 20, B. B.

Zeiß-Glas

6 Prismen mit Ansaßspiegel, für Höhenbeobachtung preisw. zu verkaufen. Seidenstraße 20, 2. St.

Tennisschläger

aus erhalten, 2 St. große das Stück 45 Mk., 2 Stück kleine je Stück 25 Mk., evtl. für Kinder, zu verkaufen. Ansehen täglich im Tagblatt-Dops

Herren-Pelzfutter

(Bijou), mittel, Figur, wenig getragen, zu verkaufen. Minor, Schwalbacher Str. 49, 2. r.

Prachtvoller Herrenpelz

fast neu, für mittlere bis große Figur, für 3000 Mk. zu verkaufen. Preis 10-1. Jacob Krennstraße 3.

Zobel

echt amer. 3 Kelle, Pant., prima preisw. v. Manetti Steina 20, 2. r. Dreiviertel lange

Sealjade

aus erb. zu verkaufen. Ehlhawi Seidenstraße 37.

Pelzmantel

sehr gut erhalten, für alle Dame 1000 Mk., II. schöner Silberfuchs für junges Mädchen 150 Mk. zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Oo

Skungs

Etote et manchon magnifiques à vendre dimanche et lundi Hotel Cordan.

Marabu-Garnitur

Krausen u. Muffe. Umstände haben zum Preise von 350 Mk. zu verkaufen. Schneider, Seidenstr. 1.

Fast n. Herren-Gehpelt

zu verkaufen. Wallauer Str. 12. 9-10 u. 2-4 Uhr.

Herren-Pelzmantel

fast neu, zu verkaufen. Ostbert Wagnerstr. 2, Laden. Ein gut erhaltener

Steinmarderpelz

3 Kelle, 1 Gehrodansua mittel. N. 1. Belanutter (für Herren- od. Damen-Mantel geeignet) zu verkaufen. Ruppel, Seidenstr. 9, 1. r. Nadelnstr. 10.

Seide-Samt

schwarz, 5/8 Verr., d. breit, billig zu verkaufen. Seidenstraße 8, 2. St.

Deutscher Schäferhund (sehr hübsch Tier), kastent., preiswert zu verkaufen. Seidenstraße 20, 2. St.

Neues blau Stoffkleid

m. Jackett u. Hut 500 Mk. u. 3100. Gabel zu verkaufen. Seidenstraße 7.

Neues Jackettleid

sehr gut. Stoff, ganz mod. (mittl. N.). som. Mantelkleid für Mädchen von 10-14 Jahren. Arnold, Seidenstraße 16, 1.

Tanzstundenkleid

klein, Taille, Größe 40-42, kleine Figur, kaum getragen, modern gearbeitet, u. schwarzer Belourout zu verkaufen. Schneider, Seidenstr. 7, 2. St. links.

1 ar. u. 1 bl. Jackettleid

(Gr. 42) für ja. Frau, zu verkaufen. je 250 Mk. Schwarzhorststraße 27, 1. rechts.

Neue Hemdbluse, neu

Gr. 42, für 35 Mk. zu verkaufen. Seidenstr. 4.

Reißkleid, Damenst.

Gr. 42, für 250 Mk., atou. Kleid. Seide auf Chiffon, für 80 Mk., arones Jackettleid für 65 Mk. zu verkaufen. Hoffmann, Seidenstr. 24.

Winter-Sportjude

arau, warm, preiswert zu verkaufen bei Post, Rheinstraße 28.

Ein gut sch. Tuchjackett

(Gr. 42) für ja. Frau, zu verkaufen. je 250 Mk. Schwarzhorststraße 27, 1. rechts.

Neue Hemdbluse, neu

Gr. 42, für 35 Mk. zu verkaufen. Seidenstr. 4.

Reißkleid, Damenst.

Gr. 42, für 250 Mk., atou. Kleid. Seide auf Chiffon, für 80 Mk., arones Jackettleid für 65 Mk. zu verkaufen. Hoffmann, Seidenstr. 24.

Winter-Sportjude

arau, warm, preiswert zu verkaufen bei Post, Rheinstraße 28.

Ein gut sch. Tuchjackett

(Gr. 42) für ja. Frau, zu verkaufen. je 250 Mk. Schwarzhorststraße 27, 1. rechts.

Neue Hemdbluse, neu

Gr. 42, für 35 Mk. zu verkaufen. Seidenstr. 4.

Reißkleid, Damenst.

Gr. 42, für 250 Mk., atou. Kleid. Seide auf Chiffon, für 80 Mk., arones Jackettleid für 65 Mk. zu verkaufen. Hoffmann, Seidenstr. 24.

Winter-Sportjude

arau, warm, preiswert zu verkaufen bei Post, Rheinstraße 28.

Ein gut sch. Tuchjackett

(Gr. 42) für ja. Frau, zu verkaufen. je 250 Mk. Schwarzhorststraße 27, 1. rechts.

Kost neuer Kleid u. Weste

preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Kistermann, Dohberner Straße 46, B.

Culaway-Anzug

mittl. Größe, w. Sweater (Friedensst.) bl. Jackett mehr. Kräfte der. Müller, Seidenstraße 42, Laden.

2 Herren-Anzüge

neu bew. gut erb. zu verkaufen. Ernst, Seidenstraße 38, 2.

Fast neuer Gatto-Anzug

(Schwarz) u. Ueberzieher (Charm. 110. lang. Mantel mit Belerine, für Kautschu geeignet) zu verkaufen. Bei Gerber, Seidenstraße 3.

Anzug für kleine N.

schwarz, w. Stoff, blaue. Gr. 46, vert. Man, Seidenstraße 24, 3.

2 gut erb. Anzüge

mittl. Figur, zu verkaufen. bei Carl, Seidenstraße 18.

Klein-Anzug, braun

gut erb. zu verkaufen. w. schwarz, w. Stoff, schmal. Gr. 46, vert. Man, Seidenstraße 24, 3.

Neuer Anzug

mittl. Figur, Herren-Seele, D. Mantel u. Berian-Krausen, sowie 1 Jungenanzug u. Mützenpelz zu verkaufen bei Ebert, Seidenstr. 28, 1. St.

Neue arons Dose f. sch.

Nig u. neue a. D. Stiefel (37) preiswert abzugeben. Bei, Seidenstraße 26, 2. r.

Infanterie-Ueberzieher

dunkelblau mit roten Aufschlägen, passend für Soldat oder Landwehmann, u. ein Mützenpelz, dunkelgrün, warm gerüstet, beides neu, zu verkaufen. Haupt, Seidenstraße 6.

Ansons-Anzug, 16jähr.

Ueberzieher, 12jähr., w. Mädchenst. 2 Nig, Tr. G. Seidenstr. 28.

Dunkelbl. Ueberz.

gut erhalten, billig zu verkaufen. Hartmann, Seidenstr. 11, 2.

Robener Ueberz.

w. aron., billig zu verkaufen. Lora, Seidenstr. 25, 2. r.

Guter Ueberzieher

1 Stoff mit Weste, beide fast neu, w. ar. Wuppenbett mit Einlage, Klavierstuhl, 1 Kabinenschrank u. Bureau, ar. Kachelofen, 6 Tr. Kist. Seidenstr. 9.

Mittler. Mantel, gefärbt

schwarz, Mandelst. Stoff u. Anzug, neu, Ueberzieher, 1 B. Hose u. Weste, selbst neu, zu verkaufen. 2 Mil.-Möde, selbst., vert. Aron., Seidenstr. 5, 1. r.

Winterüberzieher

ar. Figur, gut erhalten, für 1800 Mk. zu verkaufen. Maas, Seidenstr. 10, 2.

2 Günstiger-Anzüge

u. Mantel, billig, 2 D. Mantel, a. f. Kautschu geeignet. (Gr. 48), auf preisw. zu verkaufen. Seidenstr. 11.

Automantel

für Herrn, gebr., fast neu, Stoff direkt 1914 aus England bezogen, Lederbelag, sehr groß, dazu 2 Mützen aus demselben Tuch, zu verkaufen. Preis 1000 Mk. Anfragen Langenstraße 11, Seidenstr. 15.

2 Paar neue Schuhe

gut erb. Gr. 39-40, Preis, zu verkaufen. bei Post, Rheinstraße 28, 2. St.

2 B. n. Damen-Halbhu

zu verkaufen. Näheres Waller, Seidenstraße 36.

1 B. n. Arbeitsstiefel

(42-43) 2 Tr. (mit. alt. S. Ueberzieher (ar. Nig.) zu verkaufen. Duening, Seidenstr. 5, 1. r.

Vertrieb. B. n. Arbeitsst.

ab. Turenstiefel zu verkaufen. Post, Seidenstraße 31.

Schnürschuhe

neu, Größe 38, lange schmale Form, zu verkaufen. Haupt, Seidenstraße 6.

N. Damen-Mützenpelz

braun, Gr. 38-39, Ueberzieher-Anhänger (Rohr), ar. Busse, Bab. Kuppenf. u. Kautschu zu verkaufen. Bei, Seidenstraße 9, 4.

N. Schuhe (26 u. 38)

Ar. f. Blau, Tuchmantel, f. bl. Jadenst., Blau (44), S. Güte (54), S. (54), (74), (84), (94), (104), (114), (124), (134), (144), (154), (164), (174), (184), (194), (204), (214), (224), (234), (244), (254), (264), (274), (284), (294), (304), (314), (324), (334), (344), (354), (364), (374), (384), (394), (404), (414), (424), (434), (444), (454), (464), (474), (484), (494), (504), (514), (524), (534), (544), (554), (564), (574), (584), (594), (604), (614), (624), (634), (644), (654), (664), (674), (684), (694), (704), (714), (724), (734), (744), (754), (764), (774), (784), (794), (804), (814), (824), (834), (844), (854), (864), (874), (884), (894), (904), (914), (924), (934), (944), (954), (964), (974), (984), (994), (1004), (1014), (1024), (1034), (1044), (1054), (1064), (1074), (1084), (1094), (1104), (1114), (1124), (1134), (1144), (1154), (1164), (1174), (1184), (1194), (1204), (1214), (1224), (1234), (1244), (1254), (1264), (1274), (1284), (1294), (1304), (1314), (1324), (1334), (1344), (1354), (1364), (1374), (1384), (1394), (1404), (1414), (1424), (1434), (1444), (1454), (1464), (1474), (1484), (1494), (1504), (1514), (1524), (1534), (1544), (1554), (1564), (1574), (1584), (1594), (1604), (1614), (1624), (1634), (1644), (1654), (1664), (1674), (1684), (1694), (1704), (1714), (1724), (1734), (1744), (1754), (1764), (1774), (1784), (1794), (1804), (1814), (1824), (1834), (1844), (1854), (1864), (1874), (1884), (1894), (1904), (1914), (1924), (1934), (1944), (1954), (1964), (1974), (1984), (1994), (2004), (2014), (2024), (2034), (2044), (2054), (2064), (2074), (2084), (2094), (2104), (2114), (2124), (2134), (2144), (2154), (2164), (2174), (2184), (2194), (2204), (2214), (2224), (2234), (2244), (2254), (2264), (2274), (2284), (2294), (2304), (2314), (2324), (2334), (2344), (2354), (2364), (2374), (2384), (2394), (2404), (2414), (2424), (2434), (2444), (2454), (2464), (2474), (2484), (2494), (2504), (2514), (2524), (2534), (2544), (2554), (2564), (2574), (2584), (2594), (2604), (2614), (2624), (2634), (2644), (2654), (2664), (2674), (2684), (2694), (2704), (2714), (2724), (2734), (2744), (2754), (2764), (2774), (2784), (2794), (2804), (2814), (2824), (2834), (2844), (2854), (2864), (2874), (2884), (2894), (2904), (2914), (2924), (2934), (2944), (2954), (2964), (2974), (2984), (2994), (3004), (3014), (3024), (3034), (3044), (3054), (3064), (3074), (3084), (3094), (3104), (3114), (3124), (3134), (3144), (3154), (3164), (3174), (3184), (3194), (3204), (3214), (3224), (3234), (3244), (3254), (3264), (3274), (3284), (3294), (3304), (3314), (3324), (3334), (3344), (3354), (3364), (3374), (3384), (3394), (3404), (3414), (3424), (3434), (3444), (3454), (3464), (3474), (3484), (3494), (3504), (3514), (3524), (3534), (3544), (3554), (3564), (3574), (3584), (3594), (3604), (3614), (3624), (3634), (3644), (3654), (3664), (3674), (3684), (3694), (3704), (3714), (3724), (3734), (3744), (3754), (3764), (3774), (3784), (3794), (3804), (3814), (3824), (3834), (3844), (3854), (3864), (3874), (3884), (3894), (3904), (3914), (3924), (3934), (3944), (3954), (3964), (3974), (3984), (3994), (4004), (4014), (4024), (4034), (4044), (4054), (4064), (4074), (4084), (4094), (4104), (4114), (4124), (4134), (4144), (4154), (4164), (4174), (4184), (4194), (4204), (4214), (4224), (4234), (4244), (4254), (4264), (4274), (4284), (4294), (4304), (4314), (4324), (4334), (4344), (4354), (4364), (4374), (4384), (4394), (4404), (4414), (4424), (4434), (4444), (4454), (4464), (4474), (4484), (4494), (4504), (4514), (4524), (4534), (4544), (4554), (4564), (4574), (4584), (4594), (4604), (4614), (4624), (4634), (4644), (4654), (4664), (4674), (4684), (4694), (4704), (4714), (4724), (4734), (4744), (4754), (4764), (4774), (4784), (4794), (4804), (4814), (4824), (4834), (4844), (4854), (4864), (4874), (4884), (4894), (4904), (4914), (4924), (4934), (4944), (4954), (4964), (4974), (4984), (4994), (5004), (5014), (5024), (5034), (5044), (5054), (5064), (5074), (5084), (5094), (5104), (5114), (5124), (5134), (5144), (5154), (5164), (5174), (5184), (5194), (5204), (5214), (5224), (5234), (5244), (5254), (5264), (5274), (5284), (5294), (5304), (5314), (5324), (5334), (5344), (5354), (5364), (5374), (5384), (5394), (5404), (5414), (5424), (5434), (5444), (5454), (5464), (5474), (5484), (5494), (5504), (5514), (5524), (5534), (5544), (5554), (5564), (5574), (5584), (5594), (5604), (5614), (5624), (5634), (5644), (5654), (5664), (5674), (5684), (5694), (5704), (5714), (5724), (5734), (5744), (5754), (5764), (5774), (5784), (5794), (5804), (5814), (5824), (5834), (5844), (5854), (5864), (5874), (5884), (5894), (5904), (5914), (5924), (5934), (5944), (5954), (5964), (5974), (5984), (5994), (6004), (6014), (6024), (6034), (6044), (6054), (6064), (6074), (6084), (6094), (6104), (6114), (6124), (6134), (6144), (6154), (6164), (6174), (6184), (6194), (6204), (6214), (6224), (6234), (6244), (6254), (6264), (6274), (6284), (6294), (6304), (6314), (6324), (6334), (6344), (6354), (6364), (6374), (6384), (6394), (6404), (6414), (6424), (6434), (6444), (6454), (6464), (6474), (6484), (6494), (6504), (6514), (6524), (6534), (6544), (6554), (6564), (6574), (6584), (6594), (6604), (6614), (6624), (6634), (6644), (6654), (6664), (6674), (6684), (6694), (6704), (6714), (6724), (6734), (6744), (6754), (6764), (6774), (6784), (6794), (6804), (6814), (6824), (6834), (6844), (6854), (6864), (6874), (6884), (6894), (6904), (6914), (6924), (6934), (6944), (6954), (6964), (6974), (6984), (6994), (7004), (7014), (7024), (7034), (7044), (7054), (7064), (7074), (7084), (7094), (7104), (7114), (7124), (7134), (7144), (7154), (7164), (7174), (7184), (7194), (7204), (7214), (7224), (7234), (7244), (7254), (7264), (7274), (7284), (7294), (7304), (7314), (7324), (7334), (7344), (7354), (7364), (7374), (7384), (7394), (7404), (7414), (7424), (7434), (7444), (7454), (7464), (7474), (7484), (7494), (7504), (7514), (7524), (7534), (7544), (7554), (7564), (7574), (7584), (

Bei der Bekämpfung der Tuberkulose, sowie bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Kinder-, Frauen- und Hautkrankheiten leisten

Kreuznacher Mutterlaugenbäder

hervorragende Dienste.

Städtische Salinen-Verwaltung, Bad Kreuznach. 1074

F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung
Güterbahnhof-West / Tel. 522 / Tuganusstraße 22.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „

8 kar. Gold 333 19.75
gestempelt von Mk. an

Bok, Kirchgasse 70

WILH. HÖCKER SCHILLER-PLATZ 2

HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE

BESONDERS PREISWERT

GUTE SCHEVERTÜCHER ST. I.-
REISSTROH-SCHEUERDÜRSTEN ST. I.-

BÜRSTENWAREN GROSSE AUSWAHL

1289

Gasgefüllte Lampen

Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telefon 747 frei.

J. HERTZ

Damen-Moden
Langgasse 20

Winter-Mäntel
Kostüme
Abend-Kleider
Pelze

Stets neue Formen in bester Verarbeitung
zu angemessenen Preisen

K 155

Sofort greifbar.
Zirkel 20 Posttelefon-Apparate Z. B.-Betrieb
gibt ab H. Schulz, Feinmechaniker, Mauritiusstraße 8.
Telephon 3275.

MAIDIZIN

feinstes Maisprodukt, zur Herstellung von
Puddings u. Süßspeisen.

Bestes
Kindernahrungsmittel
in Paketen. In allen Drogen- u. Kolonial-
waren-Geschäften zu haben.

Großverkauf Glaser & Co.,
Friedrichstraße 16. Telephon 746.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden, Nicolassstraße 3
Erstyon 406

Entwurfs- u. Beratungsstelle für Denkmal-Anfertigung,
Einsetzgräber, Erdbegräbnisse, Familiengruften, Friedhofsanlagen,
Nachweise hinsichtlich in allen Friedhofsanlagen.
Auf Wunsch Lieferung von Prospekten mit zahlreichen Abbildungen.

Ständige Ausstellung von Entwürfen

Wiesbaden, Nicolassstraße 3
von Grabdenkmälern

Düro-Einrichtungen sofort lieferbar!



Haack & Kluth Mainz
Schöffenstraße 16
Tel. 276

Fahrräder
in jeder Preislage.
Reparatur. Verfertigt Schmidt,
Nettelebeistraße 23

Geogr. 1866. Tel. 265.

Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- und Metall-Särge
zu reellen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen
und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins
für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamtens-
Vereins.

Standesamt Wiesbaden

Sterberichte.
Am 15. Okt.: Ehefrau Clara
Goldschmidt geb. Schner, 42 J.
- 16.: Privatier Karl Schön-
leber, 66 J.; Ehefrau Friederike
Kiehmig geb. Sotte, 64 J.;
Kettner Louis Friedenheimer,
76 J.; Schneiderin Elisabeth
Kaus, 16 J.; Maurer Emil
Eich, 56 J.; Oberpostsekretär
a. D. Wilhelm Henke, 63 J. -
17.: Witwe Katharina Enge
geb. Benz, 76 J.; Witwe Jenni
Schneider geb. Haas, 68 J.

Trauringe :: :: fagenlos :: ::
moderne Kugelform,
in 8, 14 u. 18 Krt.
Eigene Anfertigung.
Billigste Preise.
G. Struck Goldschmied
Michelsb. 15

Statt Karten!
Flora Schoffmann
Heinrich Rötherdt
Verlobte.
Wiesbaden, im Oktober 1919.
Goethestr. 22, III. Albrechtstr. 28.

Als Verlobte
empfehlen sich
Emmy Krabmüller
Artur Lehmann.
Berlin - Wilmerdorf - Friedenau
Umlandstraße 108/9.
Empfang Sonntag, den 19. Oktober,
von 4 bis 6 Uhr.

Statt Karten.
Ihre Verlobung zeigen an
Mieze Schneider
Jakob Berz.
Wiesbaden Körnerstr. 2, 1 Oktober 1919. Hattenheim a. Rhein.

Ihre Vermählung geben bekannt
Georg Wiegand
Annemarie Wiegand
geb. Lillie.
Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.
Moritzstr. 12.

Peter Bermbach
Grete Bermbach
geb. Duhm
Dermähle.
Diebrich Wiesbaden Kastellstr. 5.

Richard Kaiser
Gertrud Kaiser
geb. Rötcher
Vermählte.
Mäbendorf b. Suhl Wiesbaden Scharnhorststr. 40.

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Verbandsrevisor **Fritz Seibert**
und Frau **Marie Seibert**
geb. Bartholomae.
Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.

Ihre Vermählung
beehren sich hiermit anzuzeigen
Ludwig Sprunkel
und Frau
Berta, geb. Lieber.
Wiesbaden, 18. Oktober 1919
Moritzstr. 42, II.

Dankfagung.
Herzlichen Dank allen denen, welche uns bei dem schweren
Verluste unseres lieben Vaters ihre Teilnahme bewiesen. Herrn
Seheimrat Jäger für die trostreichen Worte am Grabe, dem
Gesangs-Verein „Froh Sinn“ für den äußerst erhebenden Grabgesang,
sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenpenden.
Geschwister Mayer.
Bierstadt, den 18. Oktober 1919.

Erstklassige Mass-Korsetts!
Jedes Fasson, franz. und andere Modelle zur
gefl. Ansicht. Spezialität in Plüsch und weiß Leder-
besatz, kein Durchstoßen der Stangen. Wattierungen,
erzeugt üppigen Busen. Zugegebener Stoff wird
verarb., auch nach ihrem gewünschten Schnitt. Um-
ändern, Waschen, Reparatur. Beste persönl. Ref.
- Lieferzeit, wenn erwünscht, in 2 bis 3 Tagen.
Firma J. Kaiser, Häfnergasse 7.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute verschied sanft infolge Herzläh-
mung unsere liebe, gute Tante, Schwägerin,
Großtante und Cousine
Frau General Jenny Schneider
geb. Haas.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.
Kaiser-Friedr.-Ring 53.
Die Trauerfeier findet statt Dienstag,
21. Okt., vorm. 10^u, Uhr, in der Leichen-
halle des alten Friedhofs, Platt-er Straße,
daran anschließend die Beisetzung auf
dem Nordfriedhof.

Aus seinem arbeitsreichen Leben entriß
uns heute der unerbittliche Tod unerwartet
unseren unvergeßlichen, stets treubesorgten
Vater, meinen traven, herzensguten Sohn,
Bruder und Schwager
Herrn Theodor Gasser.
Er starb nach schwerem, mit größter Ge-
duld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet
durch den Empfang der hl. Sterbesakra-
mente, im Alter von 39 Jahren.
Helene und Aloys Gasser.
Frau Margarete Gasser, Wwa.
Frau Walpurga Seul, geb. Gasser.
Aloys Seul.
Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.
Blücherstr. 11, I.
Die Beisetzung findet am Dienstag, den
21. Oktober, nachmittags 3^u, Uhr, vom
Portal des Südfriedhofs aus statt.

Danksagung.
Statt Karten.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem uns so
schwer betroffenen Verluste unserer
guten Pflegemutter danken im
Namen der Hinterbliebenen aufs
innigste 1381
Emmy Weyer,
Adele Brans,
geb. Weyer.
Wiesbaden, Walkmühlstraße 48.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem Hin-
scheiden meiner lieben Frau,
unserer unvergeßlichen Mutter
sagen wir allen herzlichen Dank,
auch Herrn Pfarrer Rothauer
für die trostreichen Worte.
Wilhelm Seulberger
u. Angehörige.
Wiesbaden, 17. Oktober 1919.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem uns betroffenen, schweren
Verluste unseres guten Vaters, Herrn
Josef Geier, Ladierer, sagen wir auf
diesem Wege unseren herzl. Dank.
Die trauernden Kinder
nebst Fam. Volk.